

Amtsblatt BRUCHSAL



Freitag, 17. April 2020
Nummer 16 | www.bruchsal.de



**Wochenmarkt in Zeiten
von Corona**

S. 2



Bruchsal - Quartier Belvedere

Energieleitplan

S. 3



**Kunstwerk am
Otto-Oppenheimer-Platz**

S. 2

Aus dem Inhalt:

Kernstadt	Seite 15
Büchenau	Seite 18
Heidelsheim	Seite 18
Helmsheim	Seite 19
Obergrombach	Seite 20
Untergrombach	Seite 20



**Wir sind
Hygiene-
meister.**



**Wir
halten
Abstand.**

Wir gegen Corona
Hygiene • Distanz • Solidarität • Zuhause bleiben



**Wir
hamstern
nicht.**

Wir gegen Corona
Hygiene • Distanz



**Wir
helfen
einander.**

Wir gegen Corona
Hygiene • Distanz • Solidarität • U



**Wir
bleiben
im Nest.**

Wir gegen Corona
Hygiene • Distanz • Solidarität • Umsicht • Zuhause bleiben

**Alle für
Bruchsal
relevanten
Informationen
zur aktuellen
Corona-Entwick-
lung unter**

www.bruchsal.de/corona

Kunstwerk nimmt Gestalt an

Eigentlich sollte das Kunstwerk am Otto-Oppenheimer-Platz längst enthüllt sein. Doch Corona und die damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen bringen jeden Zeitplan zum Erliegen. Zwar ist die Installation des Kunstwerkes schon weit vorangeschritten, aber offiziell soll das Werk erst nach einer feierlichen Enthüllung seiner Bestimmung übergeben werden. Bis dahin lassen die mit Tüchern bedeckten, nach einem speziellen Verfahren hergestellten Betonstelen der Kraichtaler Firma aber schon erahnen, welche Dimensionen das Kunstwerk hat. Für alle Neugierigen ist in dieser Amtsblatt-Ausgabe schon einmal ein Bild von den Aufbauarbeiten veröffentlicht. Es zeigt Thomas Körner, Fliesenleger des Baubetriebshofes, der unter dem wachsamen Auge von Künstler Wolfgang Thiel die vom Künstler gestalteten und in der Majolika Karlsruhe gebrannten Fliesen einfügt.

Das Kunstwerk auf dem Otto-Oppenheimer-Platz geht zurück auf eine Initiative des zwischenzeitlich verstorbenen Michael Tinz. Seine 2013 präsentierte Idee sah die Errichtung einer Skulptur vor, die sowohl an die Bruchsaler Symbolfigur „Graf Kuno“ als auch an Otto Oppenheimer als Vater dieser Figur und dessen Geschichte erinnern sollte. In einem Wettbewerbsverfahren



Foto: PM

wurde der Entwurf des Künstlers Wolfgang Thiel ausgewählt, der diese Anforderungen erfüllt. Ursprünglich sah sein Modell die Integration einer Kneipanlage vor. Als diese entfiel, wurde das Kunstwerk noch einmal

vom Künstler überarbeitet und in seine jetzige Form gebracht. Finanziert wird das Kunstwerk am Otto-Oppenheimer-Platz von Spendengeldern. Hinzu kommen Sachspenden.

Abstand ist auch auf dem Wochenmarkt oberstes Gebot



Abstand und Maske: Der Wochenmarkt in Bruchsal in Zeiten der Corona-Pandemie. Foto: PM

Der Bruchsaler Wochenmarkt ist eine Institution in der Stadt. Aber seit Karsamstag bekommt er bis auf Weiteres ein neues „Gesicht“. Das Ordnungsamt wird die Räume zwischen den Ständen entzerrern und verlängert den Wochenmarkt in die obere Kaiserstraße hinein. „Damit schaffen wir mehr Platz und man kann die Abstände leichter einhalten“, sagt Bürgermeister Andreas Glaser. „Dies dient dem Schutz sowohl der Marktbesucher als auch der Besucher.“ Die Käufer werden sich zum Teil neu orientieren müssen, um ihre gewohnten Stände zu finden. Aber das Areal sei ja begrenzt, sagt Glaser. Die Stadt Bruchsal hat die Standbesitzer bereits am Donnerstag über die neue Einteilung informiert. Wochenmärkte sind Einrichtungen der Grundversorgung und so kann auch der Bruchsaler Wochenmarkt weiterhin stattfinden gemäß Verordnung der Landesre-

gierung Baden-Württemberg vom 17. März. Marktbesucher und -besucher müssen sich aber dabei an feste Regeln halten. Angesichts des zu erwartenden Zustroms am Karsamstag weist Bürgermeister Andreas Glaser noch einmal auf die notwendigen Hygienevorschriften hin, die die Verordnung für die Ausnahme „Wochenmarkt“ vorsieht.

Der Zutritt zu den Marktständen muss gesteuert werden und Warte-Schlangen sind zu vermeiden. Der Abstand zwischen zwei Personen muss mindestens 1,50 Meter betragen, besser noch zwei Meter. Glaser betont, dass dies keine Empfehlungen seien, sondern zwingend einzuhaltende Regelungen, die auch mit Bußgeldern geahndet werden können.

Empfehlungen des Ordnungsamtes

Darüber hinaus empfiehlt Jessica Deutsch, Leiterin des städtischen Ordnungsamtes, die folgenden Maßnahmen: Kundenhinweise anbringen auf die einzuhaltenden Regeln. Hautkontakt möglichst vermeiden wie zum Beispiel durch Händegabe. Für die Geld- und Warenübergabe geeignete Schalen und Behältnisse verwenden. Obst, Gemüse und offene Waren nicht durch Kunden anfassen lassen. Das Kassenspersonal mit Desinfektionsmittel ausstatten und häufige, fachgerechte Reinigung und Desinfektion von Flächen. Tragen von Handschuhen beim Bedienen

der Kunden. Ratsam sowohl für Marktbesucher als auch für Kunden sei es, einen Mundschutz zu tragen.

Jessica Deutsch und Herr Köhler von der Lebensmittelüberwachung des Landratsamtes Karlsruhe haben sich vor einer Woche gemeinsam davon überzeugt, dass die Marktbesucher die Regelungen und Empfehlungen einhalten. Sie haben alle Wurst-, Käse- und Fischstände besonders genau in Augenschein genommen und die Betreiber erneut auf die Vorschriften und Empfehlungen hingewiesen.

„Die Standbesitzer waren offen für den Austausch, zeigten sich sehr kooperativ und haben sich für die nochmaligen Hinweise bedankt“, sagt Deutsch. „Wir konnten keine gravierenden Verstöße gegen Hygienevorschriften feststellen.“ Die Besucher seien sehr stark sensibilisiert und hielten schon aus eigenem Interesse die Vorschriften ein. Sie tragen oft Handschuhe oder waschen und desinfizieren regelmäßig die Hände, bemerkte die Ordnungsamtsleiterin.

„Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Ostertage“, sagt Bürgermeister Andreas Glaser, „und einen unbeschwernten, aber wohl kürzeren Aufenthalt auf dem Wochenmarkt bei sonnigem Frühlingwetter. Wenn wir gemeinsam die Regelungen konsequent einhalten, helfen wir mit, dass sich das Virus langsamer ausbreitet und schützen damit alle.“

Auf ein Wort



Foto: Simone Staron

Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,

es war schon ein ganz besonderes Osterfest, das wir in diesem Jahr erlebt haben. Normalerweise nehme ich die kirchliche Osterbotschaft direkt aus dem Besuch des Ostergottesdienstes mit nach Hause. Diesmal war es genau anders. Die Osterbotschaft ist direkt zu mir nach Hause gekommen. Die Bruchsaler Seelsorger/-innen haben sich einiges einfallen lassen, um die österliche Botschaft

an Sie alle zu bringen. Per Internet, Radio, Fernsehen und Osterbriefe aber auch in einem Autogottesdienst haben sie mit uns das Osterfest gefeiert. Für diese Ideen sage ich Danke. Auch unser traditionelles Osterreffen in der Familie fand via Video statt. Das war ungewohnt und doch war es ein guter Weg auch in Zeiten der Kontakteinschränkungen guten Kontakt zueinander zu halten. Mich hat das mit Zuversicht erfüllt. Haben wir doch erlebt, dass es auch auf die Distanz möglich ist, Nähe zu schaffen – dank moderner Kommunikationstechnik.

Was mich auch mit Zuversicht erfüllt, ist die Tatsache, dass die Kurve der Neuinfektionen nicht mehr so steil nach oben geht. Das zeigt, wir sind auf einem guten und richtigen Weg. Die Maßnahmen, so hart sie uns auch an vielen Stellen erscheinen mögen, zeigen Wirkung. Es macht Sinn, dass wir uns so verhalten, wie wir uns verhalten. Es macht Sinn, dass wir räumlich auf Abstand gehen, und uns nur in und mit unserer Kernfamilie bewegen. Wie wichtig es ist, sich auch weiterhin an die Kontaktbeschränkungen zu halten, wollen wir Ihnen auch noch einmal auf spielerische Weise mit unserer Plakataktion vermitteln. Sie ist im Übrigen von einer Honorarprofessorin unserer Musik- und Kunstschule umgesetzt worden. Überhaupt haben wir einiges auf den Weg gebracht,

um uns in dieser Zeit des eingeschränkten gesellschaftlichen Lebens einzurichten. Ein wichtiger Beitrag zum Erhalt unserer städtischen Infrastruktur sind sicherlich die Internetportale des Bruchsaler Einzelhandels. Inzwischen sind viele Einzelhändler und Gastronomen auf www.meinbruchsals.shop mit ihrem Angebot vertreten, das man abholen oder sich liefern lassen kann. Unter www.meinbruchsals.help kann man aber auch einen Gutschein kaufen und diesen dann in der Zeit nach Corona einlösen. Sie sehen auch hier gibt es viele kreative Ideen, die ich Sie bitte zu unterstützen – für Ihre Stadt und für Ihr Bruchsal. Dafür sage ich schon vorab Danke.

Im Moment warten wir alle gespannt auf die weitere Entwicklung. Zum Redaktionsschluss war noch nicht klar, ob und in welcher Form Lockerungen der Kontakteinschränkungen erfolgen werden. Deshalb wünsche ich Ihnen zunächst eine gute Nachosterwoche und freue mich, wenn wir wieder direkt miteinander in Kontakt treten können. Bis dahin melde ich mich über das Amtsblatt, über unsere Facebook-Seite und über unsere Homepage bei Ihnen.

Ihre

Cornelia Petzold-Schick

Bruchsaler Energieleitplan als landesweites Vorbild

„So wie die Corona-Krise jetzt unsere ganze Aufmerksamkeit und Entschlossenheit erfordert, dürfen wir auch beim Klimaschutz nicht nachlassen“, sagt Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. „In dem einen wie in dem anderen Fall können wir unsere Ziele nur gemeinsam mit solidarischem und zielorientiertem Handeln erreichen. Der Klimawandel stoppt nicht von selbst und wird uns wesentlich langfristiger belasten.“ Die Stadt Bruchsal bekenne sich zu den 17 Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung. Gesundheitsversorgung und Klimaschutz seien zwei dieser Ziele und zeigten, dass ein nachhaltiges Handeln der einzige richtige Weg sei, um auch künftigen Krisen gewachsen zu sein.

„Wir setzen auf örtlicher Ebene das um, was die internationalen Klimakonferenzen als globale Ziele ausgegeben haben“, sagt die Oberbürgermeisterin. Dazu hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28. Januar einen Energieleitplan beschlossen. Dieser soll als vorbereitendes Element dazu dienen, die Bruchsaler Klimaschutzziele zu erreichen. Wie beim Flächennutzungsplan werden daraus Klimaschutzmaßnahmen entwickelt und umgesetzt. Die Ist-Analyse und das energiepolitische Arbeitsprogramm des European Energy Award (eea) sind das Kontroll- und Umset-

zungsinstrument für den Energieleitplan. Zusammen mit den ebenfalls beschlossenen „Bruchsaler Klimaschutzziele 2050“ ist die European Energy Award-Maßnahme eins - „Städtische Klimaschutzstrategie erarbeiten und verabschieden“ - damit abgeschlossen.

Der Bruchsaler Energieleitplan ist in dieser umfassenden Form bisher einmalig in Baden-Württemberg. Er berücksichtigt alle drei Sektoren - Wärme, Strom, Verkehr - und beweist das Potential für den Umstieg auf erneuerbare Energien. Von den Erfahrungen mit der Erstellung des Energieleitplans möchte auch das baden-württembergische Umweltministerium profitieren. Die Stadt Bruchsal ist deshalb als eine von drei Kommunen, zusammen mit Baden-Baden und Freiburg, an der Erarbeitung eines landesweiten „Handlungsleitfadens kommunale Wärmeplanung“ beteiligt. Bei der Auftaktveranstaltung, wegen Corona nur per Telefonkonferenz, wurden die wichtigsten Inhalte und Ziele besprochen. Bis September dieses Jahres soll der baden-württembergische Handlungsleitfaden fertiggestellt sein. „In Bruchsal liegt der Schwerpunkt auf der Reduktion des Wärmeverbrauchs und der Umstellung der Wärmeerzeugung auf erneuerbare Energien“, sagt Renate Korin von der städtischen Umweltstelle. Die Wärme

sei ein typischer örtlicher Handlungsbe- reich, da man sie nur vor Ort produzieren und nutzen könne. Hier habe die Kommune den stärksten Einfluss. Die Strategie in Bruchsal ist es, verschiedene Fernwärmenetze aufzubauen, über so genannte „Energiequartiere“ oder „Wärmeinseln“. Dabei versucht man Großverbraucher bei nur einer Heizzentrale miteinander zu verbinden und Privathaushalten die Möglichkeit zu geben, sich an die Verbindungsleitungen anzuschließen. „Die Wärme aus überwiegend erneuerbaren Energien wird zentral produziert und auf gut gedämmten Wegen weitergeleitet“, erläutert Dorit Helms vom städtischen Gebäude- und Energiemanagement das Prinzip. Beispiele in Bruchsal seien die Versorgung des gesamten Polizeipräsidiums in den Dittmannswiesen mit Erdwärme, eine Fernwärmeverbindung zwischen dem gewerblichen Bildungszentrum und der Konrad-Adenauer-Gemeinschaftsschule sowie eine gemeinsame Versorgung von Schönborn-Gymnasium und Käthe-Kollwitz-Schule. Beide Schulen benötigen eine neue Heizanlage. Weitere große Wärmeabnehmer in dem Energiequartier „Belvedere“ könnten zukünftig die Justizvollzugsanstalt und die Stürm-Klinik sowie Polizei, Amtsgericht, Finanzamt und Schloss sein.

Scheinbar oder faktisch fast leere Stadtbusse? Machen Sinn!

Die Stadtbusverkehr Bruchsal garantiert den Menschen in Bruchsal weiterhin die notwendige Mobilität

Derzeit erhalten wir einige Kundenanfragen, warum denn einige Stadtbusse „so menschenleer“ durchs Stadtgebiet fahren. Was im Prinzip als kritische Anmerkung gedacht ist, sollte eigentlich eher Grund zur Freude sein: Denn die Stadtwerke Bruchsal GmbH hält dank ihrer Tochter, der Stadtbusverkehr Bruchsal GmbH, sowie ihrer Partner von RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH und DB Regio Bus den ÖPNV in Bruchsal – trotz der Coronakrise – aufrecht. Damit bietet sie ihren Kunden, die noch keinen Führerschein oder keinen eigenen Pkw haben, und solchen, die aus Altersgründen nicht mehr am motorisierten Straßenverkehr teilnehmen möchten oder können, weiterhin die Möglichkeit, zum Arzt oder Apotheker und zum Einkauf nach Bruchsal zu fahren. Auch zwei Jahrzehnte nach dem Startfest von „max“, dem Bruchsaler Stadtbus, am Rendezvous in der Bahnhofstraße verbindet dieser zuverlässig die Menschen in der Kernstadt mit jenen in den Stadtteilen – beziehungsweise umgekehrt. Alles eine Frage der Perspektive. Apropos: Die leereren Stadtbusse ermöglichen



Die Tatsache, dass derzeit nicht alle Plätze in den Stadtbussen besetzt sind, erleichtert es allen Beteiligten, die wegen der aktuellen Situation vorgeschriebenen Abstandsregeln einzuhalten. Foto: SWB | tw

den Fahrgästen, das Abstandsgebot zum eigenen sowie zum Schutz der anderen Fahrgäste und des Fahrers vor dem Coronavirus einzuhalten. In diesem Zusammen-

hang bitte nicht vergessen: Der Einstieg erfolgt aus gutem Grund über die hinteren Türen, bis wieder Normalität an der Tagesordnung ist.

Die Monteure des Stadtwerke-Netzbetriebs sind für die Kunden da

Bis zu Lockerungen der Corona-Maßnahmen gibt es folglich keinen Grund, nicht zu Hause zu bleiben

Die Teams des Stadtwerke-Netzbetriebs sind aufgrund der Präventionsmaßnahmen in Zeiten der Coronakrise auf maximal zwei Mann reduziert. Das dient dazu, sowohl die Kunden, als auch die Stadtwerke-Mitarbeiter vor einer vermeidbaren Infektion mit dem Virus zu schützen. Das hilft zudem, die Versorgung aufrechtzuerhalten. Turnusmäßige Zählerwechsel werden verschoben, sodass Hausanschlüsse installiert und Störungsbehebungen, die Wartung sowie Instandhaltung der Versorgungsnetze und vieles mehr weiterhin gewährleistet werden können. Die Stadtwerke danken ihren Kunden für ihr besonnenes Verhalten und hoffen wie sie, dass Bruchsal und die Region möglichst bald wieder zur Normalität zurückkehren können. Bis dahin gilt aber: Bleiben Sie zu Hause, die Stadtwerke kümmern sich um Sie!



Für die Stadtwerke-Kunden ist es kein Problem, zu Hause zu bleiben, denn die Netzbetriebsmitarbeiter sind für sie täglich vor Ort im Einsatz, um die Versorgung mit Energie und Trinkwasser zu gewährleisten.

Foto: SWB | tw

Online-Services der Stadtwerke-Websites statt Warteschleife

Anrufe zwecks Änderungen der Abschläge erfordern derzeit erheblich mehr Geduld – und sind unnötig

Bis zu 100 Kunden rufen täglich im Stadtwerke-Servicecenter an, um ihren monatlichen Abschlag zu ändern, einen Energieliefertrag abzuschließen, die Trinkwasserwerte zu erfragen und vieles mehr. Das führt zu Wartezeiten am Telefon, Weiterleitungen, gegebenenfalls auch Unmut

der Kundschaft. Das müsste nicht sein, denn die Stadtwerke-Website bietet unter anderem eine ganze Reihe von Online-Services – von Abschlagsänderungen über diverse Kontaktmöglichkeiten bis zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats, für alle, die ihre Rechnungen bisher bar bezahlt haben,

was im Augenblick nicht möglich ist. Auf www.stadtwerke-bruchsal.de finden sich ungleich mehr Infos, wie beispielsweise auch die Trinkwasseranalysen. Das Servicecenter ist darüber hinaus immer per Mail an kundenservice@stadtwerke-bruchsal.de erreichbar.

Amtliche Bekanntmachungen

Die Stadt Bruchsal wird ab dem 1. Mai 2020 mit der Stadt Stutensee sowie den Gemeinden Eggenstein-Leopoldshafen und Walzbachtal den Gemeinsamen Gutachterausschuss bei der Stadt Bruchsal bilden. Grundlage dieser interkommunalen Zusammenarbeit ist eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den beteiligten Kommunen. Diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung wird zusammen mit der entsprechenden Genehmigung des Regierungspräsidiums Karlsruhe nachfolgend im Sinne des § 25 Abs. 6 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit öffentlich bekanntgemacht.

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses

zwischen
der **Stadt Bruchsal**
vertreten durch Herrn Bürgermeister Glaser
und
der **Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen**
vertreten durch Herrn Bürgermeister Stober
und
der **Stadt Stutensee**
vertreten durch Frau Oberbürgermeisterin Becker
sowie
der **Gemeinde Walzbachtal**
vertreten durch Herrn Bürgermeister Özcan

Vorbemerkung:

Die Stadt Bruchsal, die Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen, die Stadt Stutensee und die Gemeinde Walzbachtal schließen zur Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 2 der Verordnung der Landesregierung über die Gutachterausschüsse, Kaufpreissammlungen und Bodenrichtwerte nach dem Baugesetzbuch (Gutachterausschussverordnung – GuAVO) in Verbindung mit § 25 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) die nachfolgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung.

§ 1 Gegenstand der Vereinbarung, Allgemeines

(1) Die Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen, die Stadt Stutensee und die Gemeinde Walzbachtal (im Weiteren jeweils: „abgebende Kommune“) übertragen die ihnen durch Bundes- und Landesrecht zugewiesenen Aufgaben des Gutachterausschusses vollständig auf die Stadt Bruchsal.

(2) Die Stadt Bruchsal erfüllt anstelle der abgebenden Kommunen die übertragenen Aufgaben in eigener Zuständigkeit. Sie übernimmt die Aufgaben nach Absatz 1 uneingeschränkt und in eigener Verantwortung zur Erfüllung gemäß § 25 Abs. 1, 1. Alt. GKZ. Sämtliche mit den übertragenen Aufgaben verbundenen Rechte und Pflichten gehen mit Wirksamwerden der Vereinbarung auf die Stadt Bruchsal über.

(3) Zur Erfüllung der Aufgaben wird bei der Stadt Bruchsal ein Gutachterausschuss gebildet. Er trägt die Bezeichnung „**Gemeinsamer Gutachterausschuss bei der Stadt Bruchsal**“ (Kurzform: „Gemeinsamer Gutachterausschuss Stadt Bruchsal“, im Weiteren: „Gemeinsamer Gutachterausschuss“). Die Gesamtheit aller Kommunen, die Teil des Gemeinsamen Gutachterausschusses sind, wird nachfolgend als „Mitgliedskommunen“ bezeichnet.

(4) Den Vertragsparteien ist bekannt, dass weitere Kommunen im Landkreis Karlsruhe Interesse an der Übertragung der Aufgaben ihres jeweiligen Gutachterausschusses auf den Gemeinsamen Gutachterausschuss bei der Stadt Bruchsal haben. Sie erklären daher bereits heute ihr Einverständnis mit der Übertragung dieser Aufgaben auf den Gemeinsamen Gutachterausschuss durch weitere Kommunen. Die Aufgaben des Gemeinsamen Gutachterausschusses und die Bestimmungen dieses Vertrages bleiben davon unberührt.

§ 2 Pflichten der Stadt Bruchsal als übernehmende Kommune

(1) Mit Wirksamkeit dieser Vereinbarung gehen die Aufgaben der Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss, die den Städten und Gemeinden durch Gesetz oder Verordnung zugewiesen sind, auf die Stadt Bruchsal über. Sie erfüllt diese Aufgaben nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften. Dies sind insbesondere:

- Die Bestimmungen des Baugesetzbuchs (§ 192 – 199 BauGB) zur Wertermittlung,

- die Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung – ImmoWertV),
- die Verordnung der Landesregierung über die Gutachterausschüsse, Kaufpreissammlungen und Bodenrichtwerte nach dem Baugesetzbuch (Gutachterausschussverordnung – GuAVO),
- die Richtlinie zur Ermittlung von Bodenrichtwerten (Bodenrichtwertrichtlinie – BRW-RL),
- die Richtlinie zur Ermittlung des Vergleichswerts und des Bodenwerts (Vergleichswertrichtlinie – VW-RL),
- die Richtlinie zur Ermittlung des Ertragswerts (Ertragswertrichtlinie – EW-RL) sowie
- die Richtlinie zur Ermittlung des Sachwerts (Sachwertrichtlinie – SW-RL).

(2) Die Stadt Bruchsal verpflichtet sich, die für eine sachgerechte Aufgabenerfüllung erforderliche Personal- und Sachmittelausstattung zu gewährleisten. Sämtliche hierfür erforderlichen Maßnahmen obliegen der Stadt Bruchsal und sollen unter Beachtung der Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit erfüllt werden. Gebühren sind in regelmäßigen Abständen zu kalkulieren, spätestens jedoch alle fünf Jahre.

(3) Die Stadt Bruchsal verpflichtet sich, den abgebenden Kommunen einen ständigen Ansprechpartner oder eine ständige Ansprechpartnerin für die Erfüllung der übertragenen Aufgaben zu benennen. Sie wird darüber hinaus fortlaufend über die wesentlichen Aspekte der Tätigkeit des Gemeinsamen Gutachterausschusses informieren. Diese Information erfolgt regelmäßig durch den jährlichen Geschäftsbericht.

(4) Die Stadt Bruchsal verpflichtet sich, den abgebenden Kommunen die Bodenrichtwertkarte für das Gemeindegebiet jeweils zeitnah nach der gesetzlich vorgeschriebenen Ermittlung in elektronischer Form zukommen zu lassen.

§ 3 Pflichten der abgebenden Kommunen

(1) Die abgebenden Kommunen beteiligen sich nach den Bestimmungen dieses Vertrages an den Kosten des Gemeinsamen Gutachterausschusses.

(2) Die abgebenden Kommunen verpflichten sich, der Stadt Bruchsal kostenfrei und mindestens zwei Monate vor Übertragung der Aufgaben auf die Stadt Bruchsal die für die Wahrnehmung der Aufgaben des Gemeinsamen Gutachterausschusses erforderlichen Daten in elektronischer Form zukommen zu lassen. Dies sind insbesondere:

- Die zum Zeitpunkt der Aufgabenübertragung nach den gesetzlichen Vorschriften vorgeschriebene Bodenrichtwertkarte;

Dies betrifft insbesondere die Bodenrichtwerte nach § 196 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 12 GuAVO, gegebenenfalls aber auch die nach steuerrechtlichen Vorschriften erforderliche Bodenrichtwertkarte. Die Bodenrichtwertkarten sind nach Möglichkeit als Shape-/ DWG-Datei oder als PDF-Datei zu übersenden.

- den amtlichen Straßenschlüssel als Excel-Datei oder csv-Datei,
- aktuelle Daten des amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS),
- den Flächennutzungsplan,
- Höhenlinien sowie
- Orthofotos.

(3) Die abgebenden Kommunen verpflichten sich, der Stadt Bruchsal am letzten Werktag vor Übertragung der Aufgaben an die Stadt Bruchsal eine abgeschlossene Kaufpreissammlung oder Kaufpreiskarte in elektronischer Form kostenfrei zukommen zu lassen. Die abgeschlossene Kaufpreissammlung oder Kaufpreiskarte muss dabei den Zeitraum ab dem Tag, zu dem die nach dieser Vereinbarung zu übergebende Bodenrichtwertkarte letztmalig fortgeschrieben wurde, bis zum Tag der Übergabe der Kaufpreissammlung oder Kaufpreiskarte an die Stadt Bruchsal umfassen. Die Kaufpreissammlung muss dabei als Excel-Datei oder csv-Datei (separierte Textdatei) in einer Tabelle angelegt sein, die der Anlage 1 zu dieser Vereinbarung entspricht.

(4) Die Unterlagen und Daten der bisherigen Gutachterausschüsse der abgebenden Kommunen, die der Stadt Bruchsal nicht unmittelbar für die Wahrnehmung der Aufgaben nach Maßgabe dieses Vertrags zur Verfügung zu stellen sind, verbleiben bei den abgebenden Kommunen. Sie stellen sicher, dass diese entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen dem Gemeinsamen Gutachterausschuss auf Dauer für die Erfüllung seiner Aufgaben zur Verfügung stehen.

(5) Die abgebenden Kommunen verpflichten sich, dem Gemeinsamen Gutachterausschuss oder dessen Geschäftsstelle bei Bedarf kostenfrei und zeitnah, spätestens aber innerhalb von zwei Wochen

nach Anforderung, jeweils bei ihr vorhandene relevante Verwaltungsakten und sonstige Unterlagen zur Verfügung zu stellen, soweit dies zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben erforderlich ist. Dies betrifft insbesondere:

- Die Unterlagen gemäß vorstehendem Absatz 4,
- Bauakten,
- Baulasten,
- Daten zu Altlasten,
- Daten zu Ver- und Entsorgungsleitungen (Wasser, Abwasser, Energie, Telekommunikation und dergleichen),
- Schutzgebiete,
- Karten zu kommunalen Satzungen (Bebauungspläne, Baulinienpläne, Sanierungsgebiete etc.),
- Daten über den Erschließungszustand von Straßen,
- Daten zum Denkmalschutz,
- Daten zu Bodenordnungsmaßnahmen (freiwillige Bodenordnungsmaßnahmen, Umlagen, Grenzregelungen, Flurbereinigungen),
- Daten zu städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen,
- Daten zu Verfügungs- und Veränderungssperren sowie Einwohnermeldedaten.

(6) Die abgebenden Kommunen benennen der Stadt Bruchsal für die Dauer der Vereinbarung jeweils einen ständigen Ansprechpartner oder eine ständige Ansprechpartnerin für die Erfüllung der Pflichten aus dieser Vereinbarung.

(7) Begonnene Wertermittlungsverfahren sind vor Übertragung der Aufgaben auf die Stadt Bruchsal durch die abgebenden Kommunen abzuschließen. Soweit der Gemeinsame Gutachterausschuss noch nicht abgeschlossene Verfahren übernimmt, gehen sämtliche Ansprüche über Gebühren und Auslagen für das jeweilige Wertermittlungsverfahren auf die Stadt Bruchsal über. Sind den abgebenden Kommunen im jeweiligen Verfahren bereits Ausgaben durch die Erstattung von Kosten Dritter (Auslagen) entstanden, erstattet die Stadt Bruchsal diese Ausgaben, nachdem der Betrag bei der Stadt Bruchsal eingegangen ist.

(8) Die abgebenden Kommunen stellen die Stadt Bruchsal im Innenverhältnis von Ansprüchen Dritter frei, wenn und soweit diese aus der vorherigen Tätigkeit des Gutachterausschusses der abgebenden Kommune herrühren.

(9) Die abgebenden Kommunen tragen dafür Sorge, dass mit Übertragung der Aufgaben an die Stadt Bruchsal die Dienststempel der bisherigen Gutachterausschüsse entwertet werden.

(10) Die bisherigen Bestellungen von ehrenamtlichen Gutachterinnen und Gutachtern durch die abgebenden Kommunen sind spätestens mit Übertragung der Aufgaben an die Stadt Bruchsal durch die abgebenden Kommunen zu widerrufen.

(11) Die bei den abgebenden Kommunen eingehenden Urkunden und Dokumente, die für den Gutachterausschuss bestimmt sind, werden unverzüglich an die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses weitergeleitet. Briefe werden – sofern der Adressat von außen erkennbar ist – in geschlossenem Umschlag weitergeleitet.

§ 4 Ausdehnung der Satzungsbefugnis

(1) Die Stadt Bruchsal kann im Rahmen der ihr übertragenen Aufgabengebiete auf Grundlage des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) Satzungen erlassen, die auch für das gesamte Gebiet der abgebenden Kommunen gelten (§ 26 Abs. 1 GKZ). Dies gilt nicht für die Erhebung von Steuern.

(2) Die abgebenden Kommunen und die Stadt Bruchsal sind sich einig, dass die Stadt Bruchsal ihr Satzungsrecht aus § 26 Abs. 1 GKZ durch Erlass einer Erstreckungssatzung wahrnehmen kann. Die Erstreckungssatzung verweist dynamisch auf die Satzung der Stadt Bruchsal über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit des Gutachterausschusses und seiner Geschäftsstelle (Gutachterausschussgebührensatzung). Sie tritt rückwirkend zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Vereinbarung in Kraft.

(3) Die abgebenden Kommunen verpflichten sich, ihre bisherige Gutachterausschussgebührensatzung mit Übertragung der Aufgaben gemäß dieser Vereinbarung aufzuheben und gegebenenfalls weitere erforderliche Änderungen an ihren Satzungen vorzunehmen.

§ 5 Kosten

(1) Sämtliche bei der Stadt Bruchsal anfallenden Kosten, die mit der Erfüllung der übertragenen Aufgabe verbunden sind (insbesondere Personalkosten, Sachkosten, Kosten für Softwarelizenzen

sowie Entschädigungen der Gutachter), werden mit den Gebühren oder sonstigen Einnahmen verrechnet. Die Kosten bemessen sich nach den tatsächlichen Personalkosten zuzüglich der tatsächlichen Sachkosten für Geschäftsaufwendungen. Hinzu kommen die Raumkosten und die Kosten IT (ohne dezentrale Software) der Kosten für einen Büroarbeitsplatz nach dem jeweils aktuellen Bericht der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) über die Kosten eines Arbeitsplatzes. Zusätzlich wird ein Gemeinkostenzuschlag in Höhe von 20 % auf die gebuchten Personalkosten angesetzt.

(2) Soweit die Kosten nach Absatz 1 nicht durch Gebühren oder sonstige Einnahmen des Gemeinsamen Gutachterausschusses gedeckt sind, werden sie nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen auf die Mitgliedskommunen aufgeteilt. Die abgebenden Kommunen erstatten der Stadt Bruchsal den danach auf sie entfallenden Kostenanteil. Es gelten die ermittelten Einwohnerzahlen zum Stichtag 30.06. des dem Abrechnungszeitraum vorangegangenen Jahres im Sinne von § 143 GemO.

(3) Im Falle eines Neueintritts einer Kommune werden für das Jahr des Neueintritts die Einwohnerzahlen aller Kommunen mit der Anzahl der jeweiligen Mitgliedsmonate im betreffenden Jahr multipliziert und die Jahreskosten nach diesem Verhältnis verteilt. Für die Aufnahme der eintretenden Kommune wird bei dieser hierbei ein Monat zusätzlich zu den Mitgliedsmonaten addiert. Satz 1 gilt entsprechend für den Fall eines unterjährigen Austritts einer Mitgliedskommune.

(4) Die Abrechnungen werden jährlich von der Geschäftsstelle bis spätestens zum 31.03. des Folgejahres erstellt und den Beteiligten übersandt. Die zu erstattenden Kosten werden den Beteiligten in Rechnung gestellt. Ausgehend von dem Vorjahresergebnis werden zum 30.6. des laufenden Jahres die Umlagen zur Zahlung fällig. Unter-/ und Überdeckungen werden mit der Jahresabrechnung ausgeglichen. Im Zuge der Erstellung der Abrechnungen wird der Geschäftsbericht erstellt.

(5) Die gemäß den vorstehenden Absätzen 1 und 2 der Stadt Bruchsal zu erstattenden Kosten unterliegen derzeit nach übereinstimmender Rechtsauffassung der Vertragspartner nicht der Umsatzsteuer. Sollte die Leistung zu einem anderen Zeitpunkt umsatzsteuerpflichtig sein bzw. als umsatzsteuerpflichtig behandelt werden, vereinbaren die Vertragspartner hiermit, dass sich das oben genannte Entgelt für die Leistung ab diesem Zeitpunkt um die gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer erhöht.

§ 6 Gutachterausschuss, Gutachterbestellung und Abberufung von Gutachtern

(1) Der Gutachterausschuss wird für die gesetzlich vorgeschriebene Amtszeit bestellt. Die Anzahl der Gutachterinnen und Gutachter des Gemeinsamen Gutachterausschusses bemisst sich nach der Gesamtzahl der Einwohner der Mitgliedskommunen. Grundlage hierbei ist jeweils die maßgebende Einwohnerzahl aus § 143 der Gemeindeordnung. Vorangegangenes Jahr entsprechend § 143 Gemeindeordnung ist dabei das Jahr, welches dem Jahr der Bestellung des Gutachterausschusses vorangeht. Aus den Mitgliedskommunen wird je angefangene 7.000 Einwohner eine Gutachterin oder ein Gutachter bestellt. Zu den Gutachterinnen und Gutachtern der Mitgliedskommunen kommen die nach den gesetzlichen Vorgaben zu bestellenden Bediensteten der Finanzbehörden hinzu.

(2) Die Bestellung der Gutachterinnen und Gutachter des Gemeinsamen Gutachterausschusses erfolgt durch den Gemeinderat der Stadt Bruchsal. Die Mitgliedskommunen schlagen zu diesem Zweck Gutachterinnen und / oder Gutachter vor, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen und im Sinne der Vorgaben des nachfolgenden Absatzes 5 fachlich und persönlich für diese Aufgabe geeignet sind. Sollte eine abgebende Kommune nicht oder nicht rechtzeitig in der Lage sein, geeignete Gutachterinnen oder Gutachter vorzuschlagen, geht das Vorschlagsrecht auf die Stadt Bruchsal über. Dies gilt entsprechend, falls ein Mitglied des Gutachterausschusses vor Ende der regulären Amtszeit ausscheidet.

(3) Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal bestellt auf Vorschlag der Stadt Bruchsal aus den Gutachterinnen und Gutachtern des Gutachterausschusses den Vorsitzenden / die Vorsitzende des Gutachterausschusses und mindestens zwei Stellvertreter / Stellvertreterinnen.

(4) Das Vorschlagsrecht für die als Gutachterinnen bzw. Gutachter des Gemeinsamen Gutachterausschusses zu bestellenden Bediensteten der Finanzbehörden und deren Stellvertretung obliegt nach § 2 Abs. 2 GuAVO der zuständigen Finanzbehörde.

(5) Eine Person ist dann geeignet, Gutachter/in des Gemeinsamen Gutachterausschusses zu werden, wenn sie Erfahrung und Sachkunde in der Ermittlung von Grundstückswerten oder sonstigen Wertermittlungen hat. Sie soll dabei eine über das übliche Maß hinausgehende Sachkenntnis in der Wertermittlung, Vertrauenswürdigkeit und Erfahrungen durch bisherige praktische Tätigkeiten mitbringen.

(6) Der Gemeinsame Gutachterausschuss ist ein Kollegialorgan unabhängiger Gutachter. Er beschließt daher eigenständig eine Geschäftsordnung. Sie ergänzt die bestehenden gesetzlichen Regelungen des Baugesetzbuches, der Gutachterausschussverordnung und dieser öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung insbesondere um Bestimmungen zur inneren Organisation und zum Geschäftsgang, die gesetzlichen Bestimmungen bleiben unberührt. Für den erstmaligen Beschluss über die Geschäftsordnung des Gutachterausschusses und spätere Änderungen ist innerhalb des Gutachterausschusses eine Mehrheit von zwei Dritteln sämtlicher Mitglieder erforderlich.

(7) Scheidet eine Mitgliedskommune aus der vereinbarten Zusammenarbeit aus, erfolgt die Abberufung der von ihr vorgeschlagenen Mitglieder des Gutachterausschusses nach den Bestimmungen der Gutachterausschussverordnung.

§ 7 Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses

Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses hat ihren Sitz in Bruchsal und wird bei der Stadt Bruchsal eingerichtet (§ 8 Abs. 1 GuAVO). Sie trägt die Bezeichnung:

Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Stadt Bruchsal

§ 8 Kündigung

(1) Die vorliegende Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

(2) Sie kann von jeder der abgebenden Kommunen oder der Stadt Bruchsal schriftlich zum 31. Dezember eines jeden Jahres mit einer Frist von 36 Monaten gekündigt werden. In dem Kündigungsschreiben sollen die Kündigungsgründe angegeben werden.

(3) Die Stadt Bruchsal und die abgebenden Kommunen sind sich einig, dass beim Ausscheiden einer oder mehrerer beteiligter Kommunen die Verbleibenden die Zusammenarbeit auf Grundlage dieser Vereinbarung fortsetzen, soweit dies nach den gesetzlichen Bestimmungen – insbesondere des GKZ – zulässig ist.

(4) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund, etwa bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen, bleibt unberührt. Ebenso bleibt § 60 Abs. 1 LVwVfG (Landesverwaltungsverfahrensgesetz) unberührt.

(5) Wird die Vereinbarung gekündigt, so hat die Stadt Bruchsal Anspruch auf Kostenbeteiligung für die bis zum Ende der Laufzeit der Vereinbarung erbrachten Leistungen.

§ 9 Schriftform

Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform und im Falle der Einbeziehung weiterer Aufgaben oder der Aufhebung der Vereinbarung der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.

§ 10 Wirksamkeit, Inkrafttreten

(1) Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal hat dieser Vereinbarung am 17.12.2019 zugestimmt.

(2) Der Gemeinderat der Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen hat dieser Vereinbarung am 07.01.2020 zugestimmt.

(3) Der Gemeinderat der Stadt Stutensee hat dieser Vereinbarung am 16.12.2019 zugestimmt.

(4) Der Gemeinderat der Gemeinde Walzbachtal hat dieser Vereinbarung am 16.12.2019 zugestimmt.

(5) Diese Vereinbarung bedarf nach § 25 Abs. 5 GKZ der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.

(6) Die Vereinbarung ist mit der rechtsaufsichtlichen Genehmigung von allen beteiligten Kommunen nach den jeweils dort geltenden Bestimmungen öffentlich bekanntzumachen.

(7) Die Vereinbarung wird am Tage nach der letzten öffentlichen Bekanntmachung – frühestens jedoch am 01.05.2020 – rechtswirksam. Zu diesem Tag übertragen die abgebenden Kommunen die von ihr umfassten Aufgaben und Kompetenzen auf die Stadt Bruchsal.

(8) Die Stadt Bruchsal teilt der Zentralen Geschäftsstelle die Bildung des Gemeinsamen Gutachterausschusses nach § 1 Absatz 1 Satz 2 GuAVO mit den Angaben nach § 15 Absatz 3 GuAVO unverzüglich nach Inkrafttreten dieser Vereinbarung mit.

§ 11 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Vereinbarung nicht berührt. Die beteiligten Kommunen werden in einem solchen Fall die unwirksamen Bestimmungen durch solche ersetzt, die dem sachlichen und wirtschaftlichen Inhalt der unwirksamen Bestimmungen soweit wie möglich entsprechen. Dasselbe gilt, wenn sich während der Laufzeit der Vereinbarung ergibt, dass die Vereinbarung durch weitere Bestimmungen ergänzt werden muss.

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG 1 - STEUERUNG, VERWALTUNG UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Regierungspräsidium Karlsruhe · 76137 Karlsruhe

Dat.: 18.02.2020
Name: Benjamin Majer
Dienstl.: 0721 235-2154
Aktenzeichen: 14-2207_3
(Bitte bei Antwort angeben)

Stadt Bruchsal

Genehmigung einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nach § 25 Abs. 5 GKZ
hier: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Gemeinden Eggenstein-Leopoldshafen und Walzbachtal sowie der Städte Stutensee und Bruchsal zur Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Großen Kreisstadt Bruchsal
Öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 21.02.2020

Genehmigung

Die zwischen den Gemeinden Eggenstein-Leopoldshafen und Walzbachtal sowie den Städten Stutensee und Bruchsal am 21.02.2020 geschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Stadt Bruchsal wird gemäß § 25 Abs. 5 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit genehmigt.

Benjamin Majer

REGIERUNGSPRÄSIDIUM
KARLSRUHE

Dienstadt: Schlossplatz 1-3 · 76137 Karlsruhe · Telefon: 0721 934-1 · Fax: 0721 9340111
E-Mail: d1@prk.bwl.de · www.prk.baden-wuerttemberg.de · www.karlsruhe.de
© 1997-2019 Karlsruhe Municipality and Government · Publikationsfachbereichsleiter: T. Jürgens

Ortschaftsrat Büchenau

Absage Ortschaftsratsitzung

Hinweis:

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Büchenau am Montag, den 20.04.2020 um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Büchenau findet **nicht** statt.

Wir bitten um Beachtung!

Ortschaftsrat Heidelberg

Absage Ortschaftsratsitzung

Die geplante Sitzung des Ortschaftsrates Heidelberg am Dienstag, 21. April im Rathausaal Heidelberg findet **nicht** statt.

Wir bitten um Beachtung!

Uwe Freidinger
Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Helmsheim

Absage Ortschaftsratsitzung

Hinweis:

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Helmsheim 22. April, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Verwaltungsstelle Helmsheim findet **nicht** statt.

Wir bitten um Beachtung!

Ortschaftsrat Obergrombach

Absage Ortschaftsratsitzung

Hinweis:

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Obergrombach am Mittwoch, 22. April, um 19 Uhr im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Obergrombach, findet wegen der aktuellen Situation **nicht** statt.

Wir bitten um Beachtung!

Ortschaftsrat Untergrombach

Absage Ortschaftsratsitzung

Hinweis:

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Untergrombach am Mittwoch, 22. April, findet wegen der aktuellen Situation **nicht** statt.

Wir bitten um Beachtung!

Mitteilungen der Stadtverwaltung

Fundsachen warten auf ihre Eigentümer

Ehrliche Finder haben zwischen dem 07. April und dem 14. April im Bürgerbüro ein Fahrrad und ein Schlüsselbund mit drei Schlüsseln abgegeben.

Im Tierheim wurde im genannten Zeitraum kein Tier abgegeben.

Nähere Infos zum Abholen der Fundsachen unter der Telefon-Nummer 0 72 51/79-5 00.

Online-Verkauf von nicht abgeholten Fundsachen

Schauen Sie unter www.bruchsal.de – Politik und Rathaus – Bürgerservice – Onlineverkauf Fundsachen nach den neuesten Schnäppchen.

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

4. April

Kornelia Maria Keson geb. Kollotzek

Helena Petzold geb. Hemrich

7. April

Theresia Till geb. Tiszekker

Pius Andreas Herzog

Horst Lothar Roesner

Jubilare

Altersjubilare

17. April

Käthe Richert

85 Jahre

18. April

Gerhard Josef Epp

70 Jahre

19. April

Erich Emil Lutz

80 Jahre

21. April

Monika Rita Schlaufmann

70 Jahre

Theresia Gruschka

80 Jahre

Doris Annemarie Stumpf

85 Jahre

23. April

Klaus Hermann Köhler

70 Jahre

Alfred Klein

70 Jahre

Reinhard Lautenschläger

70 Jahre

Maria-Magdalena Elisabeth Schlitz

70 Jahre

Renate Piontek

70 Jahre

Aus der Stadt Bruchsal

Ein Dankeschön in Form eines Osterhasen aus Hefeteig für alle, die am Ostersonntag ihren Dienst tun.

Das haben Manfred Sauder und sein Sohn von der Firma Sauder – Menü&Service aus Bruchsal gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Glaser vor der Fürst-Stirum-Klinik und beim Polizeirevier verteilt. Insgesamt haben die über 30 Beschäftigten der Firma Sauder an Ostersonntag 3.500 solche Osterhasen als Zeichen der Wertschätzung an diejenigen verteilt, die während der Corona-Krise ihren Dienst unter erschwerten Bedingungen leisten. In Bruchsal wurden neben der Fürst-Stirum-Klinik und dem Polizeirevier auch das DRK, der Malteser Hilfsdienst, die Pflegeheime Cura Vita, EAZ, Haus Silbental und das Bundschuhhaus bedacht.



Foto: PM

Impressum

Herausgeber: Stadt Bruchsal

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Oberbürgermeisterin
Cornelia Petzold-Schick
oder Vertreter im Amt

Redaktion:
Pressestelle Stadt Bruchsal,
Telefon: 07251 79338,
E-Mail: pressestelle@bruchsal.de

Redaktionsschluss:
Montag, 10 Uhr
Die Redaktionsrichtlinien und das aktuelle Amtsblatt sind im Internet unter www.bruchsal.de einsehbar.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
Tel. 06227 873-0
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:
K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0,
Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten:
Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Zusteller: www.gsvertrieb.de

Das Amtsblatt der Stadt Bruchsal erscheint wöchentlich mit einer Auflage von 21.700 Exemplaren.

Nachhaltigkeit

Papier
Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie
Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:
www.nussbaum-medien.de

Familienfreundliches Bruchsal

Caritas Jugendzentrum Southside



Das Jugendzentrum Southside ist online!

Wir hoffen ihr hattet schöne Ostern, leider konnte unser geplanter Osterbrunch nicht stattfinden. Wir freuen uns darauf, nach der Corona-Zeit, wieder mit euch gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen zu planen. Außerdem ist das Jugendzentrum Southside für die neuesten Updates und Infos über Events und Aktionen nun auch online am Start.

Wir freuen uns, wenn ihr uns auch online supporten würdet.

Folgt uns auf Instagram: [juz_southside](#)

und auf Facebook: [@jugendzentrumsouthside](#)
So seid ihr immer auf dem neuesten Stand.

Bleibt gesund!

Nina und Yannick



Jugendzentrum southside

Foto: Caritas

Aus den Schulen

Heisenberg-Gymnasium



Tränen beim Abschied



Chinaaustausch am HBG

Foto: HBG

Im Januar waren 20 Schüler/-innen aus Taizhou/China an den Heisenberg-Gymnasien Bruchsal, Karlsruhe und Ettlingen sowie am Bismarck-Gymnasium Karlsruhe zu Gast. Begleitet wurden sie von fünf Vertretern des chinesischen Verwaltungs- und Bildungswesens der Stadt Taizhou. Dank der Heisenberg-Familie, die schon oft ihre Gastfreundschaft bewiesen hat, war es gar nicht schwer Gasteltern für die 15 Gast Schüler/-innen an unseren drei Standorten zu finden. Die Aufnahme eines Gastes berechtigt nun dazu, im Herbst 2020 mit der Heisenberg- und Bismarck-Schülergruppe zum Gegenbesuch nach China in die Stadt Taizhou zu fahren. Gesponsert wird dieser kulturelle Austausch von der chinesischen Regierung, so dass sich die Reisekosten im Rahmen halten werden.

Das Programm, das die Gasteltern, die Lehrkräfte und die Deutsche China-Gesellschaft (DCG) Karlsruhe auf die Beine stellten, wurde von den chinesischen Gästen mit Begeisterung aufgenommen. Da war der Empfang im Karlsruher Rathaus und die Begrüßung durch den Leiter des Schul- und Sportamts der Stadt Karlsruhe, Herrn Joachim Frisch, die anschließende Besichtigung des Schlossgartens mit der Eisbahn, die Turmbesteigung mit dem tollen Blick auf die Fächerstadt Karlsruhe aus der Vogelperspektive, der Besuch im ZKM mit Führung durch die digitale Welt der Kunst, der Besuch im Bio-Labor am Kant-Gymnasium, die Kunsthalle Karlsruhe, eine Fahrt nach Heidelberg mit einem Zwischenstopp bei SAP und vieles mehr. Bei ihren Ausflügen wurden die Gäste teils von Frau Honert und Herrn Schmitz (Heisenberg-Gymnasium), teils von Frau Jost-Kant und Herrn Klär (Bismarck-Gymnasium) und teils von Vertretern der DCG begleitet.

Die deutschen Gasteltern ihrerseits waren voll des Lobes über das aufgeschlossene Verhalten und die überaus freundliche Art der chinesischen Gast Schüler/-innen und Gast Schüler. So sah man auf beiden Seiten beim Abschiednehmen so manche Tränen aufblitzen.

Das Programm für die erwachsenen Gäste war auch überaus umfangreich gestaltet worden. Bei den Besichtigungen der Schulen wurden ausführliche Gespräche mit den jeweiligen Schulleitern über das deutsche Schulwesen geführt, auch Besuche bei deutschen Familien fanden statt und an den Abenden konnten beim Abendessen die Gespräche mit den Vertreterinnen und Vertretern der Schulen noch weiter vertieft werden.

Für das gute Gelingen des chinesischen Aufenthaltes gebührt allen Beteiligten ein großer Dank! Hon

Johann-Peter-Hebel-Schule

Wir denken an euch!

Mit Ablauf dieser Woche sind die Kinder unserer Schule nun fünf Wochen zu Hause. Die Johann-Peter-Hebel-Grundschule möchte dies zum Anlass nehmen, um einige Gedanken in Worte zu fassen.

Zunächst ist es uns wichtig, allen im Team der Schule für die geleistete Arbeit und der tollen Zusammenarbeit zu danken.

Dem Elternbeirat, der in dieser schwierigen Zeit die Schule in vielen Bereichen unterstützt hat. Dem Lehrerkollegium, das die Kinder ganz individuell mit Lernplänen, Ideen und Tipps versorgt hat. Und natürlich den Kindern, die die school@home so toll gemeistert haben. Nicht zu vergessen die Eltern, die in dieser Zeit die Kinder zu Hause begleiten.

Ist die Zeit auch noch so unwirklich für uns als Schulgemeinschaft, voller Traurigkeit über die Nachrichten, die jeden Tag über uns hereinbrechen, so ist es doch umso schöner, Briefe und Mitteilungen unserer Kinder zu bekommen. Den Kindern fehlt die Schule und die Kinder fehlen uns. Darum an dieser Stelle: „Wir denken an euch!“ Es gilt nun nach vorne zu schauen in der Hoffnung auf eine baldige Änderung der Situation. Als Schule bereiten wir uns auf die Zeit nach den Osterferien vor. Auf eine Zeit, die keinesfalls dem Normalzustand entsprechen wird. Die Politik hat in dieser Woche entschieden, ob und in welcher Form unter anderem das schulische Leben weitergehen wird. Lehrer und Eltern arbeiten weiterhin gemeinsam an kindgerechten Konzepten für die school@home. Darüber hinaus werden in Heimarbeit Mund-Nasenmasken für die Kinder hergestellt – falls es zu Auflagen in dieser Richtung kommen sollte.

Bleibt uns nur abzuwarten, für die Kinder da zu sein und zu planen, was planbar ist.

Das Team der Johann-Peter-Hebel-Grundschule wünscht allen Kindern und Eltern eine möglichst gute Zeit, Geduld und vor allem Gesundheit!
G. Ries, Rektor



Mundschutz Foto: Hebelschule

Justus-Knecht-Gymnasium

Notruftelefon der Bruchsaler Jugendsozialarbeit

Wenn unsere Schüler/-innen jemanden zum Reden brauchen oder einen Rat benötigen, steht ihnen von Montag bis Freitag zwischen 9 und 19 Uhr die Telefonnummer (07251) 79-58 70 zur Verfügung.

Frau Herberger, die Schulsozialarbeiterin des JKG, ist wie sonst auch unter ihrer Handynummer zu erreichen: (0173) 322 52 16 oder per E-Mail: JugendsozialarbeitJKG@bruchsal.de – dabei gelten wie immer die Grundsätze der Jugendsozialarbeit an der Schule:

- Freiwilligkeit (Die Jugendsozialarbeit ist ein freiwilliges Angebot)
- Verschwiegenheit (Mitarbeitende unterliegen der Schweigepflicht)
- Kostenfreiheit (Die Beratung ist kostenlos)



Stirumschule



Danke an die fleißigen Helfer vom Bauhof der Stadt Bruchsal – Schulgarten wächst weiter!

Auch wenn das Schulleben aufgrund der aktuellen Situation zum Stillstand kam, geht es in unserem neu angelegten Schulgarten stetig weiter.

Die Schüler/-innen der Garten-AG unter der Leitung von Frau Lüdcke beseitigten im Spätjahr zunächst das Unkraut, damit der Platz für den Schulgarten freigelegt war. Das Personal vom Bauhof betoniert dann im Anschluss die Fläche für unser Gartenhäuschen. Beim Aufbau der

Hütte unterstützten uns tatkräftig unsere beiden **Elternbeiratsvorsitzenden, Herr Märkle und Herr Winkler**, nach der Arbeit ab 17 Uhr. Hierfür nochmals unser herzlicher Dank.



Vorbereitungen der Garten – AG

Foto: Stirumschule

Nachdem das Sturmtief Sabine es nicht gut mit unserem mühevoll aufgebauten Gartenhäuschen meinte – der Sturm fegte das Dach weg – musste dieses vorerst mit einer Plane abgedeckt und geschützt werden. Das komplette Dach wurde dann von der **Ausbildungsgruppe** des Bauhofes erneuert und fachmännisch mit zusätzlichen Balken gestützt. Das größere der beiden Hochbeete wurde mittlerweile bepflanzt. Frau Lüdcke, die Garten-AG sowie die **Klasse 2d mit Frau Kienzle**, bestückten es mit einigen Frühblüherzwiebeln, die nun zum Vorschein kommen. Auch an unserem Bodenbeet hat sich in der „Zwangspause“ etwas getan. Hier haben die Mitarbeiter des Bauhofes einiges an Vorarbeit geleistet. Erde wurde ausgehoben sowie abgetragen, der Mutterboden gebracht, die Randsteine und die Sträucher zur Abgrenzung wurden ebenso gesetzt.

Sobald der Schulbetrieb wieder aufgenommen wird, möchte sich die Klasse 2 gemeinsam mit der Garten-AG am **Projekt der dritten Klassen „Lass deine Stadt aufblühen“** beteiligen. Dafür wurde schon eine Blumenmischung für 100m² bestellt, die wir hoffentlich bald gemeinsam mit den Schüler/-innen aussäen können. Wir erhoffen uns dadurch nicht nur eine „blühende Stadt“ für alle am Schulleben beteiligten Personen, sondern auch ein Wohlfühlparadies für Bienen und Insekten aller Art zu schaffen.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen fleißigen Mitarbeitern des Bauhofes bedanken, die uns so tatkräftig beim Aufbau des Schulgartens unterstützen. Herzlichen Dank und bleiben Sie alle bei guter Gesundheit.

S.Kienzle – L.Blank

www.stirumschule.de/Aktuelles/Aktionen – weitere Bilder und Informationen zum Schulgarten

Begegnung und Kultur

Die Koralle



Theaterverein braucht Unterstützung zur Sicherung



So fröhlich möchte die Koralle auch in Zukunft Theater machen können
Foto: Koralle

Ausfall der Frühjahrsproduktion, Verschiebung und Kürzung des Freilichtsommers, Einstellung des Probenbetriebs – all das führt zu tiefgreifenden Veränderungen im Betrieb des Kulturvereins „Die Koralle“

e.V. Bruchsal bis in das Jahr 2021. Durch die Corona-Pandemie sind die kulturelle Bildungsarbeit, die Vorstellungen und das Theater im Riff gefährdet. Der Verein steht vor sehr schwierigen Monaten. Der Vorstand bittet daher sein Publikum um Unterstützung bei den zahlreichen Herausforderungen.

„Zunächst einmal ein Dankeschön an alle, die uns bereits Unterstützung signalisiert und gegeben haben,“ sagt der Vorsitzende Günther Hußlik, „sei es durch Rabatte, Nichtrückgabe der Karten der Frühjahrsproduktion oder aufmunternde Worte. Solche Zeichen braucht man als ehrenamtlich tätiger Verein um durchzuhalten.“ Doch für die weitere Sicherung des Betriebs sind auch Spenden nötig, für die natürlich auch Spendenbescheinigungen ausgestellt werden können. Sechs Monate muss der Verein ohne Einnahmen mindestens überbrücken. Das restliche Geld reicht noch bis Mai, danach ist mehr Kreativität denn je für den Vorstand gefragt. Nicht berücksichtigt ist hierbei, dass die kommenden Produktionen bereits im Vorfeld Kosten verursachen. Miete für das Theater im Riff, laufende Energiekosten, Versicherungen und zahlreiche weitere laufende Posten wollen beglichen sein, damit das Theater im Riff nicht am Ende schließen muss. Doch der Vorstand des Vereins ist sicher: „Unsere Freunde und Förderer lassen uns nicht im Stich und wir werden einen kreativen Weg finden, uns zu bedanken“, meint der Künstlerische Leiter Philipp Stavenhagen. Wer seine Solidarität mit Bruchsal's ältester Amateur- und Freilichtbühne und dem Theater im Riff zeigen will darf das Konto des Vereins bei der Sparkasse Kraichgau für seine Spenden nutzen:

IBAN DE30 6635 0036 0000 0347 86

BIC BRUSDE66XXX

Wer eine Spendenbescheinigung möchte sollte die Postadresse bei der Überweisung angeben oder zuschicken. Wer regelmäßiger Förderer werden will, darf gerne passives Mitglied werden und sich bei info@diekoralle.de melden um entsprechende Informationen zu erhalten. Aktuelle Informationen zum Verein und den kommenden Produktionen findet man nach Ende der geschlossenen Theaterzeit unter www.diekoralle.de.

Deutsches Musikautomaten-Museum

Familienführung „Hast Du Töne“ findet nicht statt

Die in der vergangenen Amtsblatt-Ausgabe (S. 11) angekündigte Familienführung am Sonntag, 19. April, 14 Uhr im Deutschen Musikautomaten-Museum findet aufgrund der Maßnahmen zur Corona-Prävention nicht statt. Der Artikel erschien versehentlich auf Grundlage einer bereits länger zurückliegenden Presseankündigung. Wie alle Museen ist auch das DMM und das Schloss Bruchsal insgesamt nach derzeitigem Stand bis einschließlich Sonntag, 19. April, geschlossen.

Stadtbibliothek



Neu: Kostenloser Schnupperausweis für digitale Angebote

Die Anmeldung erfolgt über Mail stadtbibliothek@bibliothek.de. Hier geben Sie bitte Ihre Daten an (Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefon). Sobald wir Ihre Daten erfasst haben, erhalten Sie per Mail eine Ausweisnummer und ein Passwort, mit dem Sie sich bei allen Online-Angeboten bis zum 15. Juni einloggen können.

Unsere aktiven Leser/-innen bekommen alle automatisch eine Jahresgebühr-Verlängerung um drei Monate.

bleiben Sie gesund! Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen in der Stadtbibliothek Bruchsal.

Städtisches Museum

Frühjahrsgrüße von Schloss Bruchsal

Liebe Leserinnen und Leser, passend zu den ersten Sonnenstrahlen der letzten Frühlingstage senden wir Ihnen digitale Frühjahrsgrüße von Schloss Bruchsal! Ab Freitag, 17. April, finden Sie unter www.bruchsal.de/fruehjahrsgruesse Beiträge des Deutschen Musikautomaten-Museums (DMM), der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg sowie von Stadtarchiv und Städtischem Museum.

Spannende Objekte zum Bruchsaler Sommertagszug und Bildmaterial der Umzüge vor mehr als 100 Jahren präsentieren Ihnen das **Städtische Museum** und **Stadtarchiv Bruchsal**. Auch wenn der Sommertagszug dieses Jahr aus Gründen des Infektionsschutzes nicht stattfinden kann, erhalten Sie so Einblicke in diese Traditionsveranstaltung der Stadt. Neben den historischen Aufnahmen sehen Sie Detailsansichten eines Modells des Zugs, ein Gemälde des Sommertagskomitees von Klaus Wendel sowie Ansichten der ursprünglichen und der aktuellen Sommertagsstandorte.



Das Schloss Bruchsal und die Museen online entdecken

Foto: SSG/Achim Mende

Seit dem 75. Jahrestag der Kriegszerstörung Bruchsal am 1. März 1945 zeigt das **Deutsche Musikautomaten-Museum (DMM)** ein künstlerisches Zeitdokument der besonderen Art. In ihrem Animationsfilm „Mathildes Reise. Schloss Bruchsal. Orchester der Bilder 4“ verarbeitet die in Bruchsal geborene Hamburger Künstlerin Carmen Oberst die Erinnerungen ihrer damals bei Siemens tätigen Mutter Mathilde, einer Augenzeugin des 1. März 1945, mit Filmsequenzen des wiedererstandenen Schlosses Bruchsal und seinen Räumen – darunter auch das DMM. Die zahlreichen geplanten Gedenkveranstaltungen in Bruchsal – die gerade auch das Kriegsende mit dem 8. Mai 1945 miteinschlossen – werden aufgrund der aktuellen Lage nicht stattfinden können. Das DMM nimmt aber unter dem genannten Link seinen Erinnerungsauftrag wahr. Die **Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg** zeigen außerdem „Rokoko vom Feinsten“ in Form einer 360°-Aufnahme des Fotografen Dr. Manfred Schneider aus dem Marmorsaal und ermöglichen Ihnen so trotz der aktuellen Schließung öffentlicher Einrichtungen spannende Einblicke in Schloss Bruchsal!

Mitteilungen anderer Institutionen

Landratsamt Karlsruhe



Das Jugendamt ist auch in der Corona- Krise für Familien, Kinder und Jugendliche da!

Die aktuelle Situation ist ungewohnt: Kein Kita- und Schulbesuch, vermehrtes Zuhause-Sein, keine Möglichkeit, sich mit Freunden zu treffen und nur noch wenige Freizeitaktivitäten, die erlaubt sind. Vielerorts droht ein „Lagerkoller“. Die besonderen Herausforderungen können für das Familienleben zur Belastung werden.

Wie kann die Familie die kommenden Wochen gut überstehen? Was können Mütter und Väter tun, damit die Familie trotz der äußerlichen Einschränkungen eine „gute Zeit“ miteinander verbringen kann?

Die Frühen Hilfen, die Psychologischen Beratungsstellen und der Allgemeine Soziale Dienst des Jugendamtes im Landkreis Karlsruhe gehen auch in der Krise ihrer Beratungsarbeit nach. Die zentralen Telefonnummern der Dienste hier im Überblick:

Unterstützung und Beratung der Frühen Hilfe

Auch wenn gerade keine Eltern-Kind-Gruppen in Ihrer Gemeinde stattfinden, werden Schwangere und Eltern mit Kindern bis drei Jahren weiter unterstützt. Beraten wird weiterhin zu den Themen: Eingewöhnung zu Hause nach der Geburt, Schlafen, Schreien, Ernährung, Trotzphase... Frühe Hilfen Bruchsal (0721) 936 523 70

Beratungsangebot der Psychologischen Beratungsstellen im Landkreis Karlsruhe

Das Zusammensein in der Familie und das dauerhafte Aufeinander-sitzen kann zu Konflikten zwischen Eltern und Kindern oder unter Geschwistern führen. Die pädagogischen und psychologischen Fachkräfte der Psychologischen Beratungsstellen im Landkreis Karlsruhe helfen in dieser herausfordernden Zeit gerne weiter: Psychologische Beratungsstelle Bruchsal (07251) 91 500

Hilfs- und Beratungsangebote durch den Allgemeinen Sozialen Dienst

Für den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) steht in der Krise im Vordergrund, Hilfe- und Unterstützungsmaßnahmen anzubieten, diese in einem den Umständen entsprechenden Rahmen fortzuführen und Familien zu begleiten.

Kinderschutz in der Corona-Krise

Für das Jugendamt hat der Kinderschutz natürlich auch in dieser schwierigen Zeit höchste Priorität. In allen Fällen einer akuten Kindeswohlgefährdung mit Schutzauftrag werden durch den ASD weiterhin Face-to-Face Kontakte und Hausbesuche unter Berücksichtigung der derzeit gültigen Hygienevorschriften durchgeführt. Bei Fragen zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung stehen auch weiterhin die erfahrenen Fachkräfte zur Beratung zur Verfügung.

Der Übergang von einer latenten zu einer akuten Kindeswohlgefährdung kann unter den derzeit herrschenden Umständen schnell vorantreten, dessen ist sich das Jugendamt bewusst. Daher wurden im ASD Vorkehrungen getroffen, die eine dauerhafte und verlässliche Erreichbarkeit sicherstellen. Die zuständigen ASD-Mitarbeiter sind wie gewohnt zu erreichen: Allgemeiner Sozialer Dienst Bruchsal (0721) 936 523 70

Arbeiten in der Landwirtschaft laufen auf Hochtouren

Aktuell werden Aussaat, Pflanzenschutz und Düngung durchgeführt. Der Dünger, den die Pflanzen für das Wachstum benötigen, wird als Gülle oder Festmist ausgebracht. Gülle und Mist sind wertvolle natürliche organische Dünger, durch die im Boden Humus aufgebaut und das natürliche Bodenleben gefördert wird. Beim Ausbringen kann es zu vermehrten Aufkommen von landwirtschaftlichen Fahrzeugen und kurzzeitiger Geruchsbelastung kommen.

Pflegearbeiten im Feld sind wetterabhängig. Um diese notwendigen Arbeiten termingerecht erledigen zu können, wird die Bevölkerung gebeten, den landwirtschaftlichen Fahrzeugen eine ungehinderte Fahrt auf den Feldwegen zu ermöglichen.

Hohes Waldbrandrisiko im gesamten Kreisgebiet

„Die fröhlichen Temperaturen haben die Waldbrandgefahr im Landkreis Karlsruhe steigen lassen, dies gilt auch für die nächsten Tage“, berichtet Forstamtsleiter Martin Moosmayer. Der Deutsche Wetterdienst meldet aktuell die zweithöchste Gefahrenstufe (hohe Waldbrandgefahr). Grund sind die steigenden Temperaturen, der ausbleibende Niederschlag und das herumliegende leicht entzündliche, trockene Laub und Gras vom letzten Herbst.

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage sind derzeit ohnehin alle Waldspielplätze und fest eingerichteten Feuerstellen auf Grillplätzen gesperrt. Offenes Feuer wäre nur an solchen Stellen erlaubt. Ein Risiko besteht jedoch immer durch den unsachgemäßen Umgang mit Zigarettenkippen. „Jeder Waldbesucher kann seinen Teil zur Vermeidung von Waldbränden beitragen. Bitte halten Sie sich an die Regeln, von März bis einschließlich Oktober herrscht ein generelles Rauchverbot im Wald“, appelliert Forstamtsleiter Moosmayer. Weiterführende Informationen zum Waldbrandgefahrenindex findet man unter www.dwd.de/DE/leistungen/waldbrandgef/waldbrandgef.html.

Frühjahrsblüher als faszinierendes Naturschauspiel

Fast über Nacht wird es bunt in unseren Wäldern. „Für kurze Zeit zeigt sich auf dem Waldboden ein faszinierendes Naturschauspiel“, berichtet Forstamtsleiter Martin Moosmayer. Für wenige Tage bis Wochen bildet sich ein bunter Teppich aus weißen Buschwindröschen, gemischt mit schwefelgelben Waldschlüsselblumen, dottergelbem Scharbockskraut, blauen Leberblümchen, violetten Veilchen und vielfarbigem Lärchensporn. Diese sogenannten Frühblüher gehören botanisch zu den mehrjährigen Stauden und können im Boden überwintern. In Form von Zwiebeln (Bärlauch), Knollen (Scharbockskraut) oder Wurzelstöcke (Buschwindröschen) werden Nährstoffe gespeichert, die den Pflanzen den schnellen Start auch bei noch kalten Temperaturen ermöglichen. Geschwindigkeit ist für die kleinen Krautigen am Waldboden das Wichtigste, da innerhalb eines Monats von der Befruchtung bis zur Samenreife alles erledigt sein muss. Denn ab Mai schließt sich das Blätterdach der Laubbäume über ihnen und damit steht keine ausreichende Sonneneinstrahlung für die Photosynthese mehr zur Verfügung.



Buschwindröschen und Scharbockskraut
Foto: LRA

Eine Besonderheit in den Auewäldern ist das im zeitigen Frühjahr massenweise Vorkommen des Bärlauchs. Er ist an seinem Knoblauch- oder Zwiebelgeruch zu erkennen. Allerdings besteht die Gefahr, ihn mit den giftigen Blättern des Maiglöckchens zu verwechseln. Wer größere Mengen Bärlauch sammelt, benötigt dafür eine Erlaubnis.

„Die Frühjahrsblüher sind ein schöner und eindrucksvoller Beweis der biologischen Vielfalt in unseren Wäldern“, betont Martin Moosmayer. Damit viele Waldbesucher den Anblick genießen können, soll man sie nicht pflücken.

Gerade über die Osterfeiertage werden sich viele Menschen an den farbenfrohen Frühblühern bei erholsamen Spaziergängen oder sportlichen Aktivitäten im Wald erfreuen. Hierbei sind die geltenden Kontaktverbote und Abstandsregelungen unbedingt einzuhalten.

Pflegestützpunkt



Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Alter - derzeit nur telefonisch oder per Mail -

Im Pflegestützpunkt erhalten Pflegebedürftige sowie ihre Angehörigen kostenlos Informationen rund um das Thema „Pflege und Alter“. Der Pflegestützpunkt ist eine neutrale Beratungsstelle. Er bietet neben Informationen über gesetzliche und kommunale Leistungen auch Auskünfte über regionale Versorgungsangebote und Unterstützung bei der Inanspruchnahme der Leistungen. Zudem ist der Pflegestützpunkt kompetenter Ansprechpartner für Selbsthilfegruppen und ehrenamtlich Tätige.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist nur eine telefonische Beratung möglich oder per Mail.

Der Pflegestützpunkt bleibt während der üblichen Sprechzeiten besetzt. Sprechzeiten in Bruchsal: Montag bis Mittwoch: 9 bis 12 Uhr; Dienstag: 13.30 bis 16 Uhr; Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr; Freitag: 9 bis 13 Uhr.

Kontaktadressen:

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Bruchsal, Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz 5, Bruchsal, Telefon (0721) 93 67 04 90, Mobil (0151) 125 888 34, E-Mail: pflegestuetzpunkt.bruchsal@landratsamt-karlsruhe.de.

Info

110 | 112 | Bei Notruf angeben:
Wo geschah es? Was geschah? Wie viele Verletzte?
Welche Art der Verletzung? Warten auf Rückfragen!

Mitteilungen von Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Ökumene

Psychologische Beratung

Wir begleiten Sie in der „Corona-Zeit“

Es ist eine schwierige Zeit für alle Menschen. Durch die notwendigen Ausgangsbeschränkungen und die Begrenzung der sozialen Kontakte ist das Leben enger und schwieriger geworden. Wenn Sie Konflikte in Ihrer Familie und Partnerschaft haben, alleine leben und einsam sind, unter Ängsten leiden, sprechen Sie mit uns: Tel. **(07251) 931 800** Notfalltelefon ist besetzt:

Montag bis Freitag: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Psychologische Beratungsstelle für Ehe- Familien und Lebensfragen
www.eheberatung-bruchsal.de

Gemeinden der ACG Bruchsal

Arbeitsgemeinschaft

Christlicher Gemeinden Bruchsal

Barmherzigkeitssonntag

heißt der Sonntag nach Ostern. Dies ist wenig bekannt, weil die Erstkommunionfeiern ihn verdrängen. Dieses Jahr ist dem nicht so und wir können über seine Botschaft nachdenken.

Sehr bekannt ist das Bild vom „Guten Hirten“, der ein Schaf über den Schultern nach Hause trägt! In Vézelay hat mich eines der vielen Kapitelle besonders berührt: Es zeigt Jesus den „Guten Hirten“, der den erhängten Judas nach Hause trägt! Dieses Bild führt uns in die Herzmitte der Frohen Botschaft!

In der Corona-Krise stellen sich manche Menschen die Frage: Ist dieser Virus eine Strafe Gottes? Oder: Kommt in diesem Virus der Zorn Gottes über uns sündige Menschen?

Dies wundert mich nicht, denn Generationen von Christen prägt eine Theologie, die immer wieder betont, dass der Zorn Gottes nur durch die Feier des „Opfers“ Jesu und durch ständiges Gebet der Gläubigen aufgehoben werden kann! Je mehr aber betont wird, dass Jesus sich wegen meiner Schlechtigkeit opfern musste, damit ich mit Gott versöhnt bin, umso kleiner wird das Erlösungswerk Gottes! Denn die entscheidende Botschaft ist: Gott liebt aus freien Stücken! Er liebt jeden Einzelnen – und gerade Sünder! Er trägt sie nach Hause und gibt sich persönlich in Liebe hin! Gott liebt uns Menschen – ja auch mich – und er gab aus Liebe seinen Sohn. Denn „so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat“ (Joh. 3,16). Diese Botschaft schenkt Glaubensfreude! Durch sie kann Heilung geschehen, weil sie befreit! Ich muss mir nicht mehr einen „zürnenden“ Gott durch ständige Opfer gewogen machen. Unser Gott hat sich liebend den Sündern zugewandt. Diese Liebe geht soweit, dass er mir nicht nur im Nächsten begegnen will. Sein Antlitz strahlt mir selbst aus dem Antlitz des Sünders entgegen.

Der Steinmetz hat dies zum Ausdruck gebracht. Betrachten wir die Gesichter, entdecken wir, dass die rechte Gesichtshälfte des guten Hirten nicht ausgestaltet ist. Bei Judas sehen wir, dass er erlöst lächelt! Fügen wir die beiden Gesichtshälften zusammen (die linke des guten Hirten und die sichtbare des Judas) ergibt sich ein heiles Antlitz – das Antlitz Jesu! Das Gesicht Gottes wird deutlich: Liebe! Diese Liebe will er niemandem aufzwingen! Er schüchert nicht durch „Strafen“ ein! Er geht alle Wege der Menschen mit, umwirbt und lockt jeden mit seiner überwältigenden Liebe und führt am Ende nach Hause!

Thomas Fritz, Pfr.



Jesus und Judas – Vézelay Bild
 Foto: Th. Fritz

Evangelische Christuskirchen Unter- und Obergrombach



Grüß Gott!

Gerne möchten wir mit Ihnen in dieser Zeit ohne Gottesdienste und Veranstaltungen in Kontakt bleiben. Auf welchem Wege dies möglich ist, lesen Sie hier. Bleiben Sie von Gott behütet!
 Ihre Pfarrerin Andrea Knauber

Geistliches Leben in Zeiten von Corona

Auf der Homepage der Christusgemeinde www.christusgemeinden.de finden Sie:

- Den wöchentlichen Sonntagsgruß von Pfarrerin Andrea Knauber. Wenn Sie ihn erhalten möchten, dann schreiben Sie ein Mail an andrea.knauber@kbz.ekiba.de
- Wöchentlicher Vorschlag für eine persönliche Andacht

„Licht der Hoffnung“

Zum Klang der Glocken um 19 Uhr laden wir Sie ein zum Innehalten und Beten. Entzünden Sie mit uns eine Kerze als Licht der Hoffnung und stellen Sie diese sichtbar ins Fenster. Dies möchten wir solange tun, bis wir wieder gemeinsam Gottesdienste feiern können.

Wir bitten Sie, grundsätzlich beim Besuch in der Kirche einen ausreichenden Abstand zu den anderen anwesenden Besucher*innen und auf das Händeschütteln zu verzichten. Bitte bringen Sie Ihr Gesangbuch aus hygienischen Gründen selber mit.

Beerdigungen finden entsprechend der aktuellen Regelung im engsten Familienkreis unter freiem Himmel statt. Vorbereitende Gespräche werden telefonisch geführt.

Gespräche und Seelsorge:

Persönliche Gespräche sind telefonisch möglich. Sie erreichen Pfarrerin Andrea Knauber unter (07257) 903 070 und andrea.knauber@kbz.ekiba.de.

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist für Publikumsverkehr geschlossen. Wir sind zu den üblichen Öffnungszeiten telefonisch für Sie da: dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr. Oder per Mail: christusgemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de.

Evangelische Kirchengemeinde Heildelshaus



Im Pfarramt sind wir in den kommenden Wochen **telefonisch** unter (07251) **51 68**, per **E-Mail** heildelshaus-helmsheim@kbz.ekiba.de und **dienstags von 9 bis 11 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr vor Ort über die Türsprechanlage für Sie da.**

Bitte sprechen Sie Ihre Anliegen gerne auch auf den Anrufbeantworter. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben von Herzen Gesundheit und Gottes reichen Segen. Bleiben Sie behütet und bewahrt. Ihr Pfarramtsteam

Gottesdienste und Hilfsangebote

„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben.“ (Johannes 3,16)

Bis voraussichtlich 14. Juni dürfen wir keine Gottesdienste feiern. Dennoch wollen wir mit Ihnen verbunden bleiben. Dazu gibt es folgende Angebote:

Wöchentliche Predigt von Pfarrer Muhm auf als Video und Text auf unserer Homepage (s.u.) und bei www.youtube.de und Spotify mit Suchwort: „Jörg Muhm“. Ausdrucke der Predigt liegen auch täglich in der offenen Kirche aus.

Offene Kirche: Martinskapelle täglich von 10 bis 18 Uhr.

Balkon-Musik: Die Mitglieder des Posaunenchores und Freunde spielen täglich um 19.30 Uhr von ihren Balkonen. Liedauswahl täglich auf unserer Homepage

Gebetsglocke: Um 19.45 Uhr lädt täglich die Gebetsglocke zum Hausgebet ein. Jeder ist eingeladen, für sich zuhause zu beten. Gebetsvorschläge finden Sie auf unserer Homepage und in der offenen Kirche.

Brauchen Sie Hilfe? Einkaufen, Rezept-/Medikamentenbesorgung, Gespräch, Seelsorge? Sie dürfen sich gerne unter (07251) 358 99 09 oder corona@ekg-heildelshaus.de bei uns melden. Aktuelle Infos immer unter www.corona.ekg-heildelshaus.de.

Unsere Homepage: www.ekg-heildelshaus.de

Angebote der Landeskirche: www.ekiba.de/kirchebegleitet



Der Herr ist auferstanden Foto: pr

Evangelische Kirchengemeinde Helmsheim



Im Pfarramt sind wir in den kommenden Wochen **telefonisch** unter (07251) **51 68**, per **E-Mail** heildelshaus-helmsheim@kbz.ekiba.de und **dienstags von 9 bis 11 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr vor Ort über die Türsprechanlage für Sie da.**

Ihre Anliegen können Sie auch gerne auf den Anrufbeantworter sprechen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben von Herzen Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Bleiben Sie behütet und bewahrt.

Ihr Pfarramtsteam

Gottesdienste und Hilfsangebote

„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben.“ (Johannes 3,16)

Gottesdienste und Hilfsangebote

Bis voraussichtlich 14. Juni dürfen wir keine Gottesdienste feiern. Dennoch wollen wir mit Ihnen verbunden bleiben. Dazu gibt es folgende Angebote:

Wöchentliche Predigt von Pfarrer Muhm auf als Video und Text auf unserer Homepage (s.u.) und bei www.youtube.de und Spotify mit Suchwort: „Jörg Muhm“.

Ausdrucke der Predigt liegen täglich in der offenen Kirche aus.



Der Herr ist auferstanden Foto: pr

Offene Melancthon-Kirche:

Täglich ab Karfreitag 10 bis 18 Uhr und 17 bis 18 Uhr betreute Kirche.

Balkon-Musik: Die Mitglieder des Posaunenchores und Freunde spielen täglich um 19.30 Uhr von ihren Balkonen. Liedauswahl täglich auf der Heidelheimer Homepage (s.u.).

Gebetsglocke der Melancthonkirche und die Glocken von St. Sebastian zum Hausgebet:

Um 19.45 Uhr laden die Gebetsglocken zum Hausgebet ein. Jeder betet für sich zuhause

Brauchen Sie Hilfe? Einkaufen, Rezept-/Medikamentenbesorgung, Gespräch, Seelsorge? Sie dürfen sich gerne unter (07251) 358 99 09, corona@ekg-helmsheim.de bei uns melden.

Aktuelle Infos unter www.corona.ekg-helmsheim.de.

Unsere Homepage:

www.ekg-helmsheim.de und www.ekg-heidelsheim.de

Angebote der Landeskirche: www.ekiba.de/kirchebegleitet

Evangelische Luthergemeinde



Mal-Aktion „Bruchsaler Kinder-Bibel“

Auch wenn wir uns nicht treffen können, können wir doch etwas Gemeinsames schaffen! Und darum laden wir alle Kinder – ganz egal wie alt sie sind – ein, zu den Buntstiften zu greifen und bei unserer Mal-Aktion für die Bruchsaler Kinder-Bibel mitzumachen! Jede und jeder reserviert sich eine (oder mehrere) Bibelstellen und malt dazu ein Bild. Die zugeschickten Bilder werden in einer Online-Galerie ausgestellt. So können die bunten Kunstwerke der jungen Künstlerinnen und Künstler sofort angeschaut werden. Am Ende wird aus den Bildern und dem biblischen Text eine Bruchsaler Kinder-Bibel entstehen. Diese wird in gedruckter Form z.B. in den drei Pfarrgemeinden unserer Kirchengemeinde für Kindergottesdienste, Entdeckergottesdienste, Jungscharen uvm. genutzt werden.



Bild zur Mal-Aktion

Foto: Luthergemeinde

Wir sind gespannt und freuen uns auf bunte und kreative Bilder von Euch!

Die Bibelstellen bitte unter www.wishsite.de/wishlist/evhvauma reservieren. Dort ist auch eine genaue Beschreibung der Aktion zu finden, ebenso der Link zur Online-Galerie.

Bei Fragen oder um die eingescannten oder abfotografierten Bilder zuzuschicken:

Gemeindediakonin der Luthergemeinde Carmen Debatin, carmen.debatin@kbz.ekiba.de oder (0175) 730 84 63.

Offene Lutherkirche mit Möglichkeiten zum Gebet: samstags und sonntags von 10 bis 12 Uhr sowie von 16 bis 19 Uhr

Gespräche und Seelsorge: Als Kirche möchten wir Sie auch weiterhin unter diesen für uns alle veränderten Lebenssituation begleiten. Persönliche Gespräche sind telefonisch möglich. Die Telefonnummern unserer gemeindlichen Seelsorger erhalten Sie über das Pfarramt, Tel. (07251) 20 014, oder können Sie dem Schaukasten vor dem Pfarramt entnehmen.

Die Rufnummern der Telefonseelsorge lauten: (0800) 111 0 111 sowie (0800) 111 0 222 (kostenfrei, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr erreichbar).

Wöchentliches Rundschreiben mit allen wichtigen Gemeinde-Informationen, Hinweisen auf eigene und externe Angebote sowie einem geistlichen Impuls wird jeden Freitag verschickt. Wer in den Mail-Verteiler aufgenommen werden möchte, schreibt eine Mail an luthergemeinde-bruchsal@kbz.ekiba.de.

Wer das Rundschreiben per Post bekommen möchte, gibt seinen Namen und Adresse telefonisch unter (07251) 20 04 an.

Digitale Angebote: Unter www.luthergemeinde-bruchsal.de/node/191 finden sich Predigten und Gebete unserer Hauptamtlichen zum Lesen und Anhören sowie Vorschläge für Hausandachten.

Unter www.ekiba.de/kirchebegleitet finden sich zahlreiche landeskirchlichen Angebote (Online-Gottesdienste, geistliche Worte von Landesbischof und Prälaten, Angebote für Kinder und Jugendliche, Apps uvm.)

Evangelische Kirchengemeinde Staffort-Büchenau



Pfr. Dr. Holger Müller, Gartenstr. 31, 76297 Stutensee

Fon (07249) 89 77,

Mail: pfarramt@kg-staffort-buechenau.de,

www.kg-staffort-buechenau.de

Sprechzeit Pfr. Dr. Müller:

Donnerstag, 16.30 bis 17.30 Uhr und **nach Vereinbarung**.

Seelsorgerliche Gespräche bitte **telefonisch**; notfalls vereinbart im Pfarramt oder bei Ihnen zu Hause.

Das Pfarrbüro ist geschlossen, telefonisch aber erreichbar: Dienstag und Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr, Donnerstag 16.30 bis 18 Uhr

Außer BEERDIGUNGEN ruht unser kirchliches Gemeindeleben.

Nutzen Sie aber:

- **Video-Clips** aus der **Stafforter Kirche** im **YouTube-Kanal** über www.kg-staffort-buechenau.de und bei www.youtube.de unter „**ev.Kirchengemeinde Staffort-Büchenau**“

Gründonnerstag: <https://youtu.be/eFjg0QCICbo>

Karfreitag: <https://youtu.be/l4HtvHyWBfs>

Ostern: <https://youtu.be/6rOAsjl-JfY>

- **Bild-Andachten** auf www.kg-staffort-buechenau.de

- **Andachten & Gottesdienste** in der **Osterzeit:** bei www.youtube.de unter „**Evangelischer Kirchenbezirk Karlsruhe-Land**“ und über www.karlsruhe-land.de

- **Weitere Gottesdienste** unter www.ekiba.de: „**Kirche begleitet**“, Tipps für alle Bereiche kirchlichen Lebens unter www.ekiba.de/ideenpool-gemeinden

- **Zum Täglichen Hausgebet läuten** um **19.30 Uhr** die Glocken. Vorigen siehe: www.ekiba.de/html/aufruf_zum_abendgebet.html

- Unsere **Ev. Kirche in Staffort** ist **täglich 9 bis 18 Uhr geöffnet**. Bitte betreten sie die Kirche **nur einzeln** mit großem Abstand. Fassen Sie **nur ausliegende Papiere zum Mitnehmen** an.

- **Balkonsingen, die Mit-Sing-Aktion der EKD** an jedem Sonntag um 19 Uhr: www.ekd.de/auf-ruf-balkonsingen-der-mond-ist-aufgegangen-54077.htm

www.sonntagsblatt.de/corona-singen-balkon-19uhr-mond-ist-aufgegangen-musik-flashmob

<https://app.evangelisch.de/inhalte/167412/19-03-2020/kirchenmusiker-rufen-zu-osterflashmob-auf>

Angebote für Kinder und Jugendliche

- Angebote für Kinder & Jugendliche von Kindergottesdienst bis Online-Teenkreis findet Ihr unter www.swdec.de/service/unsere-angebote-in-der-quarantaene-zeit

- Beim CVJM Baden gibt es einige Videoaktionen für Kinder und Teens unter: <https://www.youtube.com/user/CVJMBaden>

- „**Meine Welt ist voller Fragen**“: KircheUnterwegs bietet in den Osterferien von 15. bis 17. April eine KiBiWo@Home

- **Für eine ermutigende und getroste Osterzeit mit vermehrt erfreulichen Lichtblicken bitten wir um heilsamen Gottes Segen für die ganze Welt.** -

Evangelisch-methodistische Kirche



Gottesdienste und Veranstaltungen

Die Gruppenveranstaltungen und der Gottesdienst entfallen in dieser Woche. Wir laden herzlich ein, den Gottesdienst am Sonntag, 19. April, zu Hause zu feiern. Dazu gibt es auf unserer Homepage wieder entsprechende Anregungen und Impulse: <https://emk-bruchsal-kraichtal.de/gruppen-und-angebote/aktuelle-infos/>

Wir wünschen allen eine behütete und gesegnete Zeit.

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl-machen.

Psalm 37,5

Seelsorgeeinheit Bruchsal Michaelsberg



Gottesdienste

Ich lade herzlich ein in der Hauskirche, die kommenden Sonntage zu feiern. Im nächsten Pfarrblatt findet ihr Gestaltungshilfen und die Einladung zu bestimmten Zeiten zu feiern! Es wäre super, wenn sich ein geistliches Netz über unsere Kirchengemeinde spannen würde, weil in vielen Wohnungen und Häusern zeitgleich Gemeinschaft mit Christus gefeiert wird!

Gottesdienstvorlagen können auch hier heruntergeladen und ausgedruckt werden: www.joerg-sieger-interaktiv.de/pfiffig/pages/pfarrblatt.do?g=bn

Behüte euch Gott!

Thomas Fritz, Pfarrer

Hilfe in Zeiten von Corona
Wir sind da für Hilfe jeder Art:
Einkaufshilfe, Gesprächsbedarf, Seelsorge, ...
Melden Sie sich bei uns, wenn Sie selbst Hilfe brauchen, oder jemanden kennen, der Unterstützung in Ober- oder Untergrombach benötigt.
Für Hilfesuchen oder Helfende:
Pfarrer Thomas Fritz 0174 92 26 930
tfritz@kath-bruchsal-michaelsberg.de
Seelsorgerliche Gespräche:
Gemeinderferentin Ute Wick 07257 925823 oder 0171 33 55 706
Pfarrer Thomas Fritz 0174 92 26 930

St. Martin Obergrombach

Forum älterwerden

Absage des Seniorennachmittags

Aus bekanntem Anlaß kann der Seniorennachmittag mit der Bank am 20. April nicht stattfinden.

Herzliche Grüße Ihr Team.

Katholische Seelsorgeeinheit St. Vinzenz Bruchsal



Alle Gottesdienste & Veranstaltungen sind abgesagt

Aufgrund der aktuellen Situation **entfallen** alle GOTTESDIENSTE und VERANSTALTUNGEN, Chorproben, Zusammenkünfte **bis auf weiteres**.

Das Pfarrbüro bleibt **bis auf weiteres GESCHLOSSEN**, ist aber telefonisch wie folgt erreichbar:

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 9 bis 12 Uhr,

Mittwoch 15 bis 17 Uhr, Tel. (07251) 931 82-0 oder

Mail: info.vinzenz@se-bruchsal.de.

Weitere Infos, bzw. aktuelles über: www.se-bruchsal.de.

Frauenfrühstück verschoben

Infolge des Corona-Virus haben wir das Frauenfrühstück verschoben. Neuer Termin: 26. September von 9 bis 11.30 Uhr im Vinzentiushaus Bruchsal, Josef-Kunz-Str. 4. Kostenbeitrag: 10 Euro.

Anmeldung ab Freitag, 4. September, bis Freitag, 18. September,

bei Frau Pfendner, Tel. (07251) 159 25, oder bei

Frau Fischer, Tel. (07251) 149 60 oder Mail ch-fischer@gmx.net.

Osterwunsch

In allem Werden und Vergehen, in allem, was auch kommen mag, begleite uns die tröstliche Zusage des Auferstandenen: Ich bin bei euch!

In allen Höhen und Tiefen, in allen Licht- und Schattenspielen, beseele uns das stärkende Wort des Auferstandenen: Der Friede sei mit euch!

In allen Gewinnen und Verlusten, in Gesundheit und Krankheit, berühre uns die heilende Kraft der Nähe des Auferstandenen.

In allen Anfängen und Abschieden, im Glück und Unglück, stärke uns die Hoffnung, dass Er wie damals in Emmaus unserer Einladung folgt: Herr, bleibe bei uns!

Und damals wie heute gehen seinen Jüngern unerwartet die Augen auf... und sie dürfen seine Gegenwart erkennen.



Osterkerze 2020 Foto: St. Vinzenz

Ungewohnte Ostertage liegen hinter uns, aber als Christen glauben wir, dass der Auferstandene unverändert mit uns geht, auch wenn uns die Gottesdienste fehlen (und anderes mehr), das diese Hoffnung in uns nährt und stärkt. Diese und andere „Kreuze“ unseres Lebensweges drückt auch unsere diesjährige Osterkerze aus. Das Kreuz darauf ist seltsam verschmolzen mit Jesus. Er ist der Gekreuzigte, aber auch der Auferstandene. Das Kreuz gehört zu ihm (und zeigt sich auch in seinem Heiligenschein), aber er ist stärker als das Kreuz, als Leid und Tod.

Dieses Geheimnis bekennen wir in jeder Eucharistie, wenn wir miteinander beten: „Deinen Tod, Herr, verkünden wir, und deiner Auferstehung preisen wir.“ Wir preisen, ja wir feiern dieses Geheimnis ausführlich an Ostern – in normalen Zeiten. In Krisenzeiten wie aktuell bleibt uns das Vertrauen, dass dieses Geheimnis UNS trägt; dass Gottes Liebe stärker ist als all das, was sie in Frage stellt, und stärker als alle „Kreuze“, die uns in diesen Tagen auferlegt werden.

In normalen Zeiten erleben wir uns als Glaubensgemeinschaft, wenn sich in der Osternacht das Licht der brennenden Osterkerze ausbreitet, indem die Kerzen der Gläubigen entzündet werden. Aber ist nicht jedes Gebet, das wir in unseren Häusern oder (fast alleine) in unseren Kirchen sprechen, auch so ein Osterlicht, das sich mit den Lichtern der anderen verbindet? Und das genährt ist vom Licht des Auferstandenen? Möge dieses Licht der Hoffnung in uns aufscheinen, uns miteinander verbinden und uns all das schenken, was wir für unserem Weg Richtung Normalität brauchen: Trost und Kraft, Zuversicht und Freude, Mut und Ausdauer.

In diesem Sinne wünscht Ihnen – auch im Namen des Seelsorgeteams – eine gute nachösterliche Zeit

Ihr Pfarrer Dr. Benedikt Ritzler

Kath. Bezirkskantorat

Neuer Vorstand für den Hofkirchenchor

Im Beisein von Pfarrer Dr. Benedikt Ritzler fand vor einigen Wochen die Generalversammlung mit Vorstandswahlen des Hofkirchenchors Bruchsal statt.

Der Rechenschaftsbericht des bisherigen Vorstands zeigte, in wie vielfältiger Weise der Chor sein Aufgabenfeld versteht. Den wichtigsten Anteil hat natürlich die musikalische Gestaltung des festtäglichen

Gottesdienstes. Aber auch Konzerte gehören zum Programm des Hofkirchenchors.

Hier wäre besonders die Orgelmesse von Louis Vierne am Vorabend des ersten Advents 2019 unter der Leitung des Bezirkskantors Dominik Axtmann zu nennen, der den Chor seit Mai 2019 leitet. Die Messe kam am ersten Weihnachtstag im Gottesdienst zur nochmaligen Aufführung.

Aber auch gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen gehören zum reichen Chorleben dazu, z.B. Konzert- und Museumsbesuche, Ausflüge, usw. Nach den umfangreichen Ausführungen des vorherigen Vorstands wurden Neuwahlen durchgeführt.

Es hat sich ein neues Vorstandsteam zu Wahl gestellt und wurde auch mit großer Mehrheit gewählt:

Erste Vorsitzende: Rosemarie Majewski, weitere Vorstandsmitglieder sind: Martina Bächle, Volker Beismann, Angelika Hintermayer und Antje Schöning.

Die organisatorischen Aufgaben werden im Team beraten und beschlossen. Der Dirigent des Hofkirchenchors und Bezirkskantor Dominik Axtmann plant weitere kirchenmusikalische Höhepunkte für das diesjährige Kirchenjahr.

Der Vorstand und Chorleiter hoffen, dass nach überstandener Pandemie die Chorproben in gewohnter Umgebung stattfinden: mittwochs, 20 Uhr im Saal des Vinzentiushauses.



Der neue Vorstand des Hofkirchenchors

Foto: pr

Christliche Gemeinde Heidelberg e.V.



Montag, 20. April

8.15 Uhr: Gebetskreis, jeder bei sich Zuhause

Der Liebenzeller Gemeinschaftsverband bietet unter lgv.org online Gottesdienste an!

Weitere Infos unter:

Christliche Gemeinde Heidelberg e.V. (im Liebenzeller Gemeinschaftsverband), Pfälzer Str. 15 a, www.cg-heidelberg.de



Stadtmission Bruchsal – Liebenzeller Gemeinschaft



Online-Gottesdienste am Sonntag, 19. April

Alle Gottesdienste sind auch nach der Live-Übertragung noch abrufbar.

Liebenzeller Mission auf www.liebenzell.org

10 Uhr: Predigt von Christoph Schrodt zum Thema „... kennt auch dich und hat dich lieb“ zum Predigttext aus Jesaja 40,26-31

Liebenzeller Gemeinschaftsverband auf www.lgv.org

10 Uhr. Predigt von Timo Moullion aus der Liebenzeller Gemeinschaft Schweningen

Kindergottesdienst auf www.youtube.de Stichwort Online-KiGo

Der online KiGo ist ein Projekt verschiedener Kirchen und Verbände aus Karlsruhe und Umgebung und ist jeden Sonntag ab 9 Uhr auf dem youtube-Kanal abrufbar.

Dabei sind:

- Agape Gemeinde Karlsruhe: www.agape-ka.de
- perDu Gemeinde KA-Durlach: www.per-du.church
- Alive Church Karlsruhe: www.alivechurch.de
- ICF Karlsruhe: www.icf-karlsruhe.de
- Pforzheimer Stadtmission: www.pforzheimer-stadtmission.de
- SWD-EC-Verband: www.swdec.de

Neuapostolische Kirche Bruchsal



Gottesdienste

Aufgrund der aktuellen Anordnungen werden keine Gottesdienste in den Gemeinden gefeiert.

Es finden aber zentrale Video-Gottesdienste statt, die per YouTube-Livestream und Telefonübertragung empfangen werden können.

Link zum YouTube-Kanal:

www.nak-sued.de/videogottesdienst

Link zu weiteren Informationen: www.nak-sued.de/coronapandemie/aktuell

Nächster Video-Gottesdienst: Sonntag, 19. April 10 Uhr



Video-Gottesdienst

Foto: pr

Andere Glaubensgemeinschaften

Kirche für Bruchsal



Aktuelle Information zu unseren Veranstaltungen

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen bezüglich des Corona-Virus, müssen wir leider bis auf Weiteres alle Veranstaltungen in der KfB absagen. Es ist uns wichtig, die Vorschriften der Behörden zu beachten. Was wir weiterhin tun ist, darauf zu vertrauen, dass Gott regiert und niemals die Kontrolle verliert. Die Menschheit steht hilflos vor dem neuen Virus, unser Gott nicht.

Lasst uns im Gebet weiter zusammen stehen und für unser Land und unsere Regierung vor Gott eintreten.

Wir beobachten die Entwicklungen sehr genau und halten euch hier und in unserem Newsletter auf dem Laufenden, wie es weiter geht.

Neuapostolische Kirche Heidelberg



Gottesdienste

Aufgrund der aktuellen Anordnungen werden keine Gottesdienste in den Gemeinden gefeiert.

Es finden aber zentrale Video-Gottesdienste statt, die per YouTube-Livestream und Telefonübertragung empfangen werden können.

Link zum YouTube-Kanal: www.nak-sued.de/videogottesdienst

Link zu weiteren Informationen: www.nak-sued.de/coronapandemie/aktuell

Nächster Video-Gottesdienst: Sonntag, 19. April, 10 Uhr



Video-Gottesdienst

Foto: pr

AUS DER KERNSTADT UND DEN STADTTILEN

ZENTRUM · BÜCHENAU · HEIDELSHEIM · HELMSHEIM · OBERGROMBACH · UNTERGROMBACH

Kernstadt Bruchsal



Vereinsnachrichten

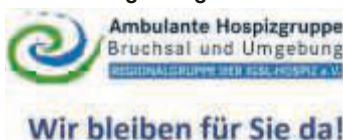
Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung



Wir bleiben für Sie da!

Zusätzlich telefonische Sterbe- und Trauerbegleitungen

Das Coronavirus ist in Deutschland angekommen und bringt derzeit einschneidende Veränderungen für die Gesellschaft. Dies gilt besonders für jene, die sich ohnehin schon in einer persönlichen Ausnahmesituation befinden, weil sie selbst oder geliebte Menschen schwer erkrankt, sterbend oder in Trauer sind. „Auch und besonders in diesen Zeiten möchten wir unsere Unterstützung für Betroffene und deren Angehörigen anbieten“ betont Ernst-Dieter Elschner, erster Vorsitzender der Hospizgruppe.



„Sollte es nicht machbar sein, eine persönliche Sterbebegleitung vor Ort zu ermöglichen, stehen ab sofort qualifizierte Ehrenamtliche auch telefonisch für eine Begleitung und als Gesprächspartner zur Verfügung.“ Beratungen und Trauergespräche werden weiterhin telefonisch angeboten. Erreichbar ist die Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr unter Telefon (07251) 320 40 10 oder per E-Mail unter bruchsal@hospizgruppe.de.

Aufgrund von Corona pausieren die Trauer-Gruppenangebote (Trauercafés, Selbsthilfegruppe „Verwitwet mitten im Leben“) bis auf weiteres. Teilnehmende aus diesen Gruppen können ebenfalls gerne über obige Telefonnummer Kontakt aufnehmen, wenn sie ein Gespräch mit den diesbezüglichen Ansprechpartnerinnen vereinbaren möchten.

1. Athletik-Sport-Verein „Germania“ Bruchsal 1899



Heute unser letzter Teil zum Thema Ringen in der Schule 6. Punktevergabe

- Ein Punkt – beim Verlassen des roten Kreises
- Zwei Punkte – wenn man den Gegner in die Bodenlage bringt
- Vier Punkte – bei einem Wurf wo man den Gegner in die Rückenlage wirft
- Fünf Punkte (nur beim griechisch-römischen Stil) bei einem Wurf wo die Beine des Gegners über der Hüfte sind und mit Ausgang auf der Rückenlage.

Bei jedem Kampf gibt es einen Passiven und Aktiven Ringer Aktiv = beim Kampf sehr Aktiv (viele Angriffe, nach vorne laufen, den Gegner bewegen), Passiv= Beim Kampf nur Rückwärtslaufen sich dem Kampf entziehen. Wenn der Kampfrichter Passivität anzeigt hat man 30 Sekunden Zeit um Punkte zu machen, wenn das nicht gelingt bekommt der Aktivere Ringer einen Punkt.

7. Nur ein Männersport ? VON WEGEN!



Auch Mädchen ringen gerne
Foto: ASV

Seit dem Beginn der 70er Jahre gibt es auch Frauenringen. Zuerst war es nur in Westeuropa verbreitet in Frankreich, Belgien und in den skandinavischen Ländern. Doch es verbreitete sich rasend schnell. Die erste Weltmeisterschaft der Frauen war in Norwegen im Jahr 1987. 2004 wurde auch Ringen in die olympische Spiele der Frauen als olympische Disziplin aufgenommen.

Regeln oder Besonderheiten für Mädchen:

- Keine Bügel Bhs unter dem Trikot
- keine Haargummis mit Metall
- keine Ohringe, Ketten, Piercings, Haarspangen
- keine langen Fingernägel (keine Gel-Nägel)
- lange Haare müssen zurückgebunden sein
- NUR FREISTIL

- es gibt auch besondere Altersklassen weibliche Schüler (sechs bis zwölf Jahren), vier Minuten weibliche Jugend B (13 bis 14 Jahren), vier Minuten weibliche Jugend A (15 bis 17 Jahren), vier Minuten Frauen/Juniorinnen (ab 17 Jahren), sechs Minuten

Ich hoffe Ihnen hat der Beitrag zum Thema Ringen Spaß bereitet und gerne dürfen Sie uns auch Kommentare unter: presse@asv-bruchsal.de zukommen lassen.

Diakonieverein Bruchsal e.V.



Beratung rund um die Demenz

Angebot des Demenz Kompetenz Zentrums im Ev. Altenzentrum

Öffentliche Veranstaltungen und der Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz müssen bis auf Weiteres entfallen. Umso wichtiger ist die Möglichkeit der telefonischen Beratung oder auch der Beratung via E-Mail rund um das Thema Demenz. In allen Phasen der Hilfslosigkeit mit Ihrem an Demenz erkrankten Partner oder Familienangehörigen bieten wir Ihnen einen kompetenten Ansprechpartner.

Durch Ihre Kontaktaufnahme erfahren Sie, dass wir Ihre Situation ernst nehmen und mit Ihnen gemeinsam

Optionen entwickeln. Kostenlos & unverbindlich!

Telefon: (07251) 974 92 34 oder demenz@eaz-bruchsal.de

DEMENZ KOMPETENZ ZENTRUM

Ratlos? Verunsichert? Hilflös? Ungeduldig?

Sorgen-Telefon Demenz
Hilfe und Begleitung

07251/ 9749 234 für Angehörige von Menschen mit Demenz

demenz@eaz-bruchsal.de In allen Phasen der Hilfslosigkeit bieten wir eine fachkundige Beratung an.

Demenz Kompetenz Zentrum im Ev. Altenzentrum

- Gesprächsgruppen/Pflege
- Demenzberatung
- Gesprächskreis für Angehörige

Diakonieverein Bruchsal e.V., Kuttenturm 47a, 70646 Bruchsal
07251 97 49 234, demenz@eaz-bruchsal.de

Förderverein des Krankenhauses Bruchsal e.V.

Freundeskreis schafft Masken an



Masken-Design für das Krankenhaus in Bruchsal
Foto: pr

Ausgehend von eigenen Beobachtungen während des Verlaufes einer Epidemie einer infektiösen Meningitis (Hirnhautentzündung) 1987 im Sahel von Burkina Faso muss über die Bedeutung des Tragens eines MNS – Maske angesichts der aktuellen Corona Pandemie ernsthaft nachgedacht werden.

Bei der durch Meningokokken bedingten Meningitis werden die Erreger ähnlich wie bei der COVID-19 Erkrankung durch eine Tröpfcheninfektion übertragen. Bei der o.g. Epidemie in Dori (Westafrika) im Jahre 1987 konnten wir feststellen, dass die Meningitis verbunden mit einer hohen Sterblichkeit, besonders die sesshaften Bauern, deren Familien in enger räumlicher Nähe zusammenwohnten, befiel. Im Gegensatz dazu trat diese Infektionserkrankung bei den Tuareg-Nomaden, deren Gesicht zudem mit dem Tagelmust (indigogefärbter Schleier) bedeckt war, sehr selten auf.

Die Firma Klaus Schreck GmbH in Bruchsal hat ihre Produktion vor knapp drei Wochen komplett auf einfache, nicht medizinische Mund-Nasen-Masken umgestellt. Die Textil-Manufaktur produziert in normalen Zeiten elastische Bekleidung für Ballett, Musical, Theater und Shows. Die Behelfsmasken „made in Bruchsal“, werden aus den hochwertigen Materialien der Trikotagenproduktion hergestellt, sind wasch- und damit wiederverwendbar, außerdem vielfach erprobt in Sachen Hautverträglichkeit. Aus ethischen Gründen legt Frank Schreck großen Wert darauf, keine Basisprodukte aus Fernost zu verarbeiten – „Das ist unser Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel.“

Der Freundeskreis zu Förderung des Krankenhauses Bruchsal e.V. hat für die außerklinische Anwendung der Bruchsaler Mund-Nasen-Maske eine große Anzahl dieser Behelfsmasken angeschafft. Diese wurden den Mitarbeiter/-innen des Krankenhauses in ZNA, Intensivstation, Wochenstation, OP-Bereich, Kreißsaal (Hebammen), Ärzteerden und allgemeiner gynäkologischer Ambulanz zur praktischen Anwendung beim Einkaufen und auf dem Weg zur Arbeit ausgehändigt. In der Vergleichsgruppe zu den klinischen Mitarbeitern werden ausgewählte Bruchsaler Postboten ebenfalls mit der Bruchsaler Behelfsmaske ausgestattet. Im Rahmen einer prospektiven Untersuchung werden in den nächsten Wochen die Akzeptanz und der Nutzen der Bruchsaler Behelfsmaske überprüft.

Haus & Grund Bruchsal-Philippsburg

Infos zu Wohngeld

In Abstimmung mit dem Mieterverein Karlsruhe liegen ab sofort täglich zwischen 9 und 12 Uhr vor dem Immo Center von Haus & Grund Bruchsal-Philippsburg im Bürgerzentrum Bruchsal folgende Infos zur Abholung von Mietern und Vermietern bereit:

1. Broschüre des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat -Wohngeld-
2. Infoblatt Corona-Krise und Beantragung von Wohngeld



Wohngeld Foto: Haus und Grund

Kleintierzuchtverein C 20

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Die Mitglieder des C20 Bruchsal wünschen ihrem ersten Vorstand Reinhard Knebel alles Gute zum Geburtstag. Viel Erfolg, Zufriedenheit, Glück und vor allem Gesundheit für das kommende Lebensjahr. Auch dem Mitglied Thomas Sommer gratulieren wir zum Geburtstag, auch ihm wünschen wir viel Gesundheit für das kommende Jahr.

Kneipp Verein Bruchsal



Busausflug des Kneippvereins

Der Kneippverein Bruchsal e. V. verschiebt seinen Jahresausflug auf Samstag, 26. September. Der Plan bleibt der gleiche.

Sollten angemeldete Personen nicht teilnehmen können, bitten wir um baldige Mitteilung, damit freierwerdende Plätze weiter vergeben werden können. Den bereits bezahlten Betrag werden wir zurückzahlen. Derzeit sind keine Anmeldungen möglich, nur wenn Plätze durch Reiserücktritte frei werden.

Kontakt:

E-Mail: elp51@web.de oder Telefon: E. Mevius (07251) 23 75.

K.-H.O

Neubeginn der Kurse beim Kneipp-Verein

Nach den Osterferien beginnt ein neuer Kursblock des Kneipp-Vereins Bruchsal e. V., sofern das Versammlungsverbot nach dem 19. April aufgehoben wird. Es sind schwierige und ungewohnte Zeiten in denen wir uns bewegen. Das öffentliche Leben in Deutschland ist stark beeinträchtigt und wir alle sind gefordert unseren Beitrag zu leisten, damit die Gefährdung durch das Corona-Virus so gut wie möglich eingeschränkt wird. Deshalb fallen unter Umzänden unsere geplanten Aktivitäten weiter aus.

Unabhängig davon nutzt die Zeit und geht ins Freie und bewegt Euch. Der Kneippbund liefert die Ideen für Wasseranwendungen, regelmäßige Bewegung, ausgewogene Ernährung, ausgeglichene Lebensweise und das Wissen über Heilpflanzen, um Euch fit zu halten.

Sollte das Versammlungsverbot weiterhin bestehen, verschiebt sich der Beginn der Kurse entsprechend nach hinten. Die Preise der Kurse berechnen sich dann aus den jeweiligen Stundensätzen der einzelnen Kurse.



Busausflug Foto: Pfadt Busreisen

Montags

17.45 Uhr,
Wirbelsäulengymnastik im Gymnastikraum Pestalozzi-Schule

Dienstags

17.30 Uhr
Effektives Ganzkörpertraining mit Schwungringen (früher Smovey-Fitness) im Gymnastikraum von St. Paul Im Hagelkreuz

18.45 Uhr
Gesund und fit im Gymnastikraum von St. Paul Im Hagelkreuz

Mittwochs

15 Uhr
Gymnastik zur Erhaltung der Beweglichkeit im Gymnastikraum der AOK, Bahnhofstraße 12

18.45 Uhr
Hatha-Yoga im Gymnastikraum von St. Paul Im Hagelkreuz

Donnerstags

10.30 Uhr,
Gedächtnistraining im Büro des Kneipp-Vereins, Zollhallenstraße 16

17 Uhr
Wassergymnastik im Hallenbad Heidelberg

ab 18 Uhr stündlich bis 20 Uhr Drei Kurse **Aqua-Jogging** im Hallenbad Heidelberg

18.15 und 19.30 Uhr
Zwei Std. **Hatha-Yoga** im Gymnastikraum von St. Paul Im Hagelkreuz

Bei Fragen zu den Kursen sprechen Sie mit dem Kursbetreuer

Tel.:(07251) 35 82 50 oder senden Sie eine Mail an

kneipp-bruchsal.kursbetreuung@t-online.de.

K.-H. O.

Konvoi der Hoffnung e.V. Ortsgruppe Bruchsal**Die Corona-Pandemie trifft auch unsere Partner in Afrika!**

Jeder kann sich selbst ausrechnen, dass die Ärmsten in der Welt von einer solchen Gesundheitskatastrophe noch viel schlimmer getroffen werden als wir hier. Denn die Gesundheitsversorgung ist dort für so etwas überhaupt nicht ausgelegt. Fast Jeder in Afrika (außer die Beamten) muss seine Behandlungskosten selbst tragen aber die wenigsten können das oder finden ein Krankenhaus das sie kostenlos behandelt. **Unsere Partner in den Entwicklungsländern haben große Existenzangst und bitten um unsere Hilfe!**

Wir hören von denen auch, dass viele von den Städten aufs Land fliehen, weil dort die Lebensmittelversorgung nicht mehr gewährleistet ist und die Preise explodieren! Dort waren nämlich die Lieferketten viel früher unterbrochen als bei uns.

Doch auch die Flucht aufs Land wird nicht viel bringen, denn gerade bei unseren Partnern in der Sahelzone ist jetzt der Höhepunkt der Trockenzeit mit weit über 40 Grad im Schatten.

Wer keinen Tiefbrunnen hat kann nichts anpflanzen und auch nichts ernten! Erst Ende Mai/Anfang Juni kann die Regenzeit dort wieder einsetzen was Anpflanzungen möglich macht. Wir hoffen nur, dass bis dahin der Hunger die Menschen nicht in die Anarchie treibt.

Neben Geldspenden können wir natürlich auch selbst genähte Gesichtsmasken hinschicken, denn diese bieten den nötigen Schutz vor Ansteckung. Wer solche nähen kann und welche übrig hat, kann sie uns gerne bei der **nächsten Sammelaktion am 30. Mai bringen.** Wir würden sie dann mit unserem nächsten Schiffscontainer nach Burkina Faso schicken.

Spendenkonto:

Volksbank: DE08 66391600 0010626200,

Sparkasse: DE86 66050101 0203155809.

Schreiben Sie in Ihre Überweisung bitte **als Verwendungszweck „Afrika“** und **Ihre Adresse für die Spendenquittung.**

Herzlichen Dank!**Bitte bleiben Sie alle gesund!**

Manfred Rölleke und Team,

Tel. (07254) 779 770,

E-Mail: roelleke@konvoi-der-hoffnung.de,

Internet: www.konvoi-der-hoffnung.de

Rheuma-Liga

Beratertelefon:

(07257) 91 57 61 Donnerstag 10 bis 12 Uhr sowie

(07251) 98 28 88 6 Montag 18 bis 20 Uhr.

Tageselternverein Bruchsal und Karlsruhe-Nord

Haus der Begegnung,
Tunnelstr. 27, 76646 Bruchsal,
Tel. (07251) 981 987 – 0,
Fax (07251) 981 987 – 9,
Email:

info@tageselternverein-bruchsal.de,
www.tageselternverein-bruchsal.de

Trotz der aktuellen Situation wissen wir um die vielen Eltern, die in einigen Monaten eine zuverlässige Betreuung für ihr Kind benötigen. Selbstverständlich sind wir auch jetzt gerne für Sie da, wenn es darum geht, eine Tagespflegeperson für Ihr Kind zu finden!

Wie läuft die Suche eigentlich ab? Was kostet mich die Kindertagespflege? An wen muss ich mich wenden?

Zu all diesen Fragen bieten wir Ihnen eine umfassende, telefonische Beratung, bei der wir Sie gerne über alle relevanten Aspekte rund um das Thema Kindertagespflege informieren. Notwendige Unterlagen schicken wir Ihnen dazu per Mail oder postalisch zu.

Wenn auch Sie auf der Suche nach einem Betreuungsplatz sind – melden Sie sich!

Ihre Ansprechpartnerinnen für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in Bruchsal sind Hannah Koßmeier, Tel. (07251) 981 987 817 oder (0172) 367 96 52, Email: h.kossmeier@tev-bruchsal.de, und Juliane Schlenker, Tel. (07251) 981 987 814 oder (0163) 775 76 02, Email: j.schlenker@tev-bruchsal.de. Gesprächstermine können gerne nach Vereinbarung angeboten werden.

Unsere Zentrale ist zurzeit mit einer Notbesetzung besetzt. In dringenden Fällen erreichen Sie uns dort unter (07251) 981 987 0.

Kinderfreundliche Wohnung gesucht

Der Tageselternverein Bruchsal sucht für die künftige TigE-Gruppe (Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen) eine kinderfreundliche Wohnung, ehemalige Büroräume oder ein Haus in der Kernstadt und Büchenu mit folgender Ausstattung:

- Mindestens drei bis vier Zimmer im Erdgeschoss
- Mindestens 100 Quadratmeter
- Separates Gäste-WC
- Grünfläche und Stellplätze sind wünschenswert

Weitere Infos:

- Finanzielle Förderung und Unterstützung durch die Stadt Bruchsal
 - Gesicherte Miete durch mindestens Fünfjahresvertrag
- Wenn Sie freien Wohnraum haben oder kennen, nehmen Sie gerne Kontakt mit dem TigE-Team auf unter (07251) 981 987 815 oder per E-Mail: tiger@tev-bruchsal.de.

Verein für Sport, Gesundheit und Rehabilitation e.V. Bruchsal**Auch nach Corona geht es weiter**

Das seltsamste Osterfest aller Zeiten haben wir hinter uns gebracht. Doch wie geht es weiter? Keiner weiß wann die Kontaktsperre gelockert werden kann. Der Sport fehlt uns und die sozialen Kontakte noch viel mehr. Wir freuen uns heute schon darauf, uns endlich wieder beim Sport treffen zu können. Nach der Krise geht es aber weiter. Wegen der ärztlichen Verordnungen für Rehasport, Euren „Rezepten“, stehen wir in Kontakt zu den Krankenkassen. Die **AOK** teilt uns mit:

Bei der AOK Mittlerer Oberrhein wurden die Genehmigungsverfahren aufgrund der Corona-Situation wie folgt angepasst:

Der Bewilligungszeitraum beim Rehabilitationssport wird unbürokratisch um die Zeit der Aussetzung der Übungsveranstaltungen verlängert. Hierzu bedarf es keiner besonderen Antragstellung durch die Versicherten bzw. die Leistungserbringer.

Hierbei spielt es keine Rolle, ob die Versicherten aus Angst vor Ansteckung nicht mehr teilnehmen, die Leistungserbringer die Übungsveranstaltungen abgesagt haben, die Übungsstätten geschlossen wurden oder die Durchführung behördlicherseits untersagt wurde.

Die Rehabilitationsträger werden nach überstandener Corona-Krise alle Leistungserbringer-Verbände über den (max.) Verlängerungszeitraum informieren.

Für die Versicherten der **Techniker-Kasse** laufen die Rezepte nach Corona auch ganz normal weiter.

Sobald wir von **DAK** und **Barmer** Informationen erhalten, werden wir diese im Amtsblatt und auf unserer Website www.vsg-bruchsal.de veröffentlichen. Ein Besuch der Seite empfiehlt sich auf jeden Fall.

Dringende Anfragen werden unter info@vsg-bruchsal.de oder von unseren beiden Vorsitzenden Daniela Klinger und Carola Becker beantwortet. Falls dies in der momentanen Situation überhaupt möglich ist.

Ich wünsche uns allen weiterhin gute Gesundheit und ein starkes Durchhaltevermögen.

Birgit Streit



Telefonberatung Foto: TEV

Selbsthilfegruppen

Anonyme Alkoholiker

Info-Telefon: (0721) 192 95 (täglich erreichbar von 7 bis 23 Uhr),
www.anonyme-alkoholiker.de

Gruppentreffen: montags und freitags, jeweils 20 Uhr, im Pfarrheim
St. Peter, Peter-und-Paul-Straße 55;

Treffen der AI-Anon – Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde
von Alkoholikern“

Gruppentreffen: montags, 20 Uhr, im Pfarrheim St. Peter, Peter-und-
Paul-Straße 55.

Wegen Coronavirus findet bis 23. April kein Meeting statt!

Stadtteil Büchenau



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Telefon: (07257) 20 37, Fax: 07257 53 92

E-Mail: Verwaltungsstelle.Buechenau@Bruchsal.de

Au in den Buchen 81, 76646 Bruchsal

Benutzung Gießkannen auf dem Friedhof

Zur Vermeidung einer weiteren Verbreitung des Corona-Virus bitten wir,
eigene Gießkannen mitzubringen.

Bei Benutzung der Friedhofskannen sind die Griffe nach Gebrauch
gründlich mit Wasser abzuwaschen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Friedhofsverwaltung.

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Montag, 20. April

Aus dem Ortschaftsrat

Einladung Ortschaftsratsitzung

Bekanntmachung

Hinweis:

Die **nächste Sitzung des Ortschaftsrates Büchenau am Montag, den 20.04.2020** um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Büchenau **findet nicht statt.**

Wir bitten um Beachtung!

Vereinsnachrichten

Kleintierzuchtverein Vogelverein

C 911 Büchenau



Wellensittich zugeflogen

In der Osterwoche ist uns ein Wellensittich zugeflogen. Wer vermisst
ihn? Bitte beim ersten Vorsitzenden Friedbert Knoch melden.

Turnverein 1898 Büchenau e.V.



Handball

Aktuelles

Saison 2019/20 bei den Senioren und der Jugend beendet.

Die Handball-Vereine im Badischen Handball-Verband (BHV) erhalten
Planungssicherheit: Die Saison wird wegen der Corona-Krise beend-
et. Sportliche Absteiger wird es keine geben, aber Aufsteiger. Den
Beschluss des BHV gibt es auf der Homepage www.badischer-hv.de
nachzulesen.

Wir sagen DANKE!

Die Saison 2019/20 ist wegen der Corona-Krise frühzeitig beendet, der
TV Büchenau belegt nach 17 Spielen (anstatt 22) den achten Tabellen-
platz. Gerne hätten sich die Verantwortlichen und die Spieler „persön-
lich“ bei allen Fans, Sponsoren und Helfern bedankt. Wir sagen DANKE!
an alle, die uns in dieser Saison unterstützt und begleitet haben und wir
freuen uns auf die nächste Saison in der Landesliga. Und ganz wichtig
Bleiben Sie alle gesund!



TVB sagt DANKE!

Foto: TVB

Stadtteil Heidelberg



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 51 88, Fax: 07251 5 91 88

E-Mail: Verwaltungsstelle.Heidelberg@Bruchsal.de

Merianstraße 18, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr Restmüll: Mittwoch, 22. April

Aus dem Ortschaftsrat

Einladung Ortschaftsratsitzung

BEKANNTMACHUNG

Die geplante Sitzung des Ortschaftsrates Heidelberg am Dienstag,
21. April im Rathaussaal Heidelberg **findet nicht statt.**

Wir bitten um Beachtung !!

Uwe Freidinger, Ortsvorsteher

Vereinsnachrichten

Stadtkapelle Heidelberg e.V.



„Alternativer SKH-Jugendtreff“ – Woche 3

Liebe Jugend,

danke für eure Vorschläge!

Den Gewinner küren wir in der kommenden Woche.

Hier kommt die nächste Aufgabe:

„**Jugendtreff 3**“: Bitte macht ein schönes Foto von euch und eurem In-
strument und sendet es mir bis Mittwoch, 22. April, zu. Macht das Foto
gerne auch im Garten, wenn das Wetter passt und ihr euer Instrument
leicht transportieren könnt (Schlagzeug und Keyboard müsst ihr nicht
in den Garten tragen). Geschwister bitte nicht zusammen auf ein Foto,
sondern jeder einzeln. Ihr dürft auch mehrere Fotos senden.

Ich freue mich auf eure Fotos.

Viele Grüße,

Monika

Stadtteil Helmsheim



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr
 Dienstag **geschlossen**
 Mittwoch 8 bis 12 Uhr
 Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
 Freitag 8 bis 12 Uhr

Telefon: (07251) 51 24, Fax: 07251 5 61 39
 E-Mail: Verwaltungsstelle.Helmsheim@Bruchsal.de
 Kurpfalzstraße 58, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr Restmülltonne: Mittwoch, 22. April

Ortsvorsteherin Helmsheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Osterfeiertage dieses Jahr unterschieden sich doch sehr von unseren bisher gefeierten. Festtage im Kreis der ganzen Familie, Gottesdienste in den Kirchen, die geplante Reise und vieles mehr, konnte aufgrund des Coronavirus nicht in gewohnter Weise stattfinden. Speziell für Kinder sind diese Einschränkungen oftmals schwer zu verstehen.

Sieben Helmsheimer Jugendliche und ihre Familien haben auf eine rührende Weise für viele Kinder denn Ostersonntag dennoch zu etwas Besonderem gemacht.

Im ganzen Ort haben sie über 100 selbstgebastelte Hasen, Schmetterlinge und Ostereier mit einer kleinen Süßigkeit aufgehängt. Für diese tolle Aktion möchte ich mich hier von Herzen noch einmal bedanken.

Das war einfach Spitze!
 ihre Tatjana Grath



Ostern

Foto: pr

Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Liebe Seniorinnen, Senioren und Personen der Risikogruppen

Einige Landfrauen und ich nähen aktuell sogenannte „Community-Masken“. Bitte beachten Sie, dass diese Behelfsmaske eine medizinische Maske nicht ersetzen kann und daher die Einhaltung des Mindestabstandes und der Hygienerichtlinie auch weiterhin unerlässlich ist!

Sie ist eine Notlösung, da Medizinische aktuell nicht zu erwerben sind und vor Allem dem medizinischen Personal vorbehalten sein sollten.

Gerne würden wir Ihnen daher eine eigene „Community – Maske“ zukommen lassen. Daher rufen Sie mich doch einfach an. Tel. (07251) 558 27.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund
 ihre Tatjana Grath

Aus dem Ortschaftsrat

Bekanntmachung

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Helmsheim am Mittwoch, 22.04.2020, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Verwaltungsstelle Helmsheim **findet nicht statt.**

Wir bitten um Beachtung!

Vereinsnachrichten

Gesangverein Helmsheim



Liebe Amtsblattleser,

dem Gesangverein Helmsheim war es schon immer ein Anliegen, Informationen schnell und weitläufig zu verbreiten. Dazu gehört, neben anderen, dass vor Ihnen liegende Amtsblatt, aber auch eine Internetseite. Diese haben wir bereits im Jahr 2001 ins Leben gerufen. Der

Aufbau solcher Seite war für uns schwierig, Sven Schührer half uns dabei. Dann, Im April 2001 durfte Vorstand Hans Märtiens dieses neue Medium für uns der Öffentlichkeit vorstellen. Siehe Bild. Lange Zeit hielt Sven diese Seite aktuell, später übernahm das Alexandra Nohl. Alex gab im Laufe der Jahre dieser Seite auch das heute noch aktuelle Erscheinungsbild. Leider ist das jetzt aus Zeitgründen bei Alex nicht mehr möglich. Wir möchten uns bei Alexandra Nohl für diese Arbeit in den letzten Jahren herzlich bedanken. Als Nachfolgerin hat sich unsere Sängerin **Heidrun Willy** bereit erklärt, dies zu übernehmen. Dafür unseren herzlichen Dank. Heidrun wünschen wir für diese, nicht immer einfache Aufgabe, viel Erfolg und schauen sie mal rein in unsere Internetseite www.gv-helmsheim.de
 GV



Im April 2001 – Vorstellung unserer Internetseite www.gv-helmsheim.de
 Foto: Klara Stein

Obst- und Gartenbauverein Helmsheim



Tipps für den Garten Pflege von Jungbäumen

Damit frisch gesetzte Jungbäume im Garten schnell und gut einwurzeln können, sollten Sie die Baumscheiben frei von Bewuchs halten. Das Abdecken der Fläche mit organischem Material (z. B. Rindenmulch) ist von Vorteil. Vorher verteilen Sie organischen Dünger auf der Fläche und arbeiten ihn flach ein.

Blütensträucher auslichten

Nach der Blüte dürfen Sie die früh blühenden Sträucher auslichten. Doch Vorsicht: Alle Ziergehölze verlangen einen individuellen Schnitt! So entfernt man bei Forsythien in der Hauptsache die dreijährigen und ggf. noch älteren Triebe. Die einjährigen und zweijährigen Triebe werden geschont, bestenfalls etwas ausgelichtet, aber nicht eingekürzt.

Gehölzpflege

Achten Sie bei vor längerer Zeit gepflanzten Gehölzen auf die Anbindestellen. Vergessene Stricke und Knoten würgen dem Baum oft den Lebensnerv ab! Zu enge Stricke werden gelockert und wenn nötig neu gebunden. Eine besondere Gefahrenquelle geht von kunststoffummanteltem Draht aus. Ideal sind Kokosstricke oder spezielle Bindegurte.

Mehltau an Rosen

Der Echte Mehltau-Pilz überwintert in Knospen, zum Teil auch an den Trieben selbst. Die bereits befallenen Austriebe sollten Sie frühzeitig zurückschneiden. Haben sie häufig mit Echtem Mehltau zu kämpfen, tauschen Sie Ihre anfälligen Rosen durch resistente Sorten aus.

Gemüsesaaten

Diesen Monat können folgende Gemüsearten im Freiland ausgesät werden: Mangold, Pastinake, Rettich, Rote Rübe, Radieschen, Möhre, Lauch, Markerbse, Zuckerbse, Grünkohl, Petersilie, Spinat, Kerbel und Fenchel.

Frühbeete gießen

Wenn das Frühbeet austrocknet, sollte zimmerwarmes Wasser zum Gießen verwendet und nur die Erde (nicht die Pflanzen) befeuchtet werden. Auf trockenen Sämlingen finden Pilzhyphen keine Angriffsfläche.

Stroh bei Erdbeeren

Bei Erdbeeren kann ab Mitte April Stroh zwischen den Reihen eingelegt werden als Schutz gegen das Verschmutzen der Früchte mit Erde. Dadurch werden auch Fruchtfäulen deutlich reduziert. Im Englischen heißen die Erdbeeren Strawberries, also Strohbeeren.

Apfelschorf

So erkennen Sie Apfelschorf: Bereits zur Blüte können auf den Blättern kleine Flecken auftreten, die sich rasch vergrößern, zusammenfließen und wie Schorfflecke aussehen. Schorf kann nur vorbeugend mit einem im Hausgarten zugelassenen Fungizid behandelt werden. Besser ist es, dem Apfelschorf durch richtige Standort- und Sortenwahl und richtige Pflegemaßnahmen vorzubeugen.

Quelle: LOGL Newsletter – Gartenkalender für die 16. Kalenderwoche

SG Heidelberg/Helmsheim



BHV Beschluss – Saisonabbruch wegen Corona-Pandemie

Der Badische Handballverband hat sich der Empfehlung des DHB angeschlossen und die Saison 2019/20 für beendet erklärt. Dies gilt gleichermaßen auch für die Baden-Württemberg-Oberliga. Weiterhin erklärte der BHV, dass es keine Absteiger, sondern nur Aufsteiger in die nächsthöhere Klasse gibt. Vermutlich führt dies 2020/21 zu einem erhöhten Teilnehmerfeld in einigen Ligen. Die finale Wertung der Tabellen wird noch nach Vorgabe des DHB festgelegt. Den genauen Wortlaut der Erklärung könnt ihr der Homepage des BHV entnehmen: www.badischer-hv.de/home-details/news/beschluss-durch-das-bhv-praesidium. Was bedeutet dieser Entscheid nun für die Teams der SG Heidelberg/Helmsheim: Zuerst werden alle Damen- und Herrenmannschaften auf Verbandsebene in ihren jetzigen Spielklassen verbleiben. Das Team der Herren 2 wird in die neue erste Bezirksliga eingegliedert werden. Eine Jugendqualifikation wird nicht stattfinden. Über die Staffelnzugehörigkeit der Jugendmannschaften der SG Heidelberg/Helmsheim/Gondelsheim wird in einer Arbeitsgruppe des BHV entschieden. Die SG Heidelberg/Helmsheim bedankt sich ganz herzlich für Eure Unterstützung in der jetzt beendeten Saison. Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen nach überstandener Krise!

Stadtteil Obergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr
Dienstag **geschlossen**
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 79-73 1, -73 2, Fax: 07251 79-73 9
E-Mail: Verwaltungsstelle.Obergrombach@Bruchsal.de
Rathausplatz 1, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Montag, 20. April

Aus dem Ortschaftsrat

Absage Ortschaftsratsitzung

Hinweis:
Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Obergrombach am Mittwoch, 22. April, 19 Uhr im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Obergrombach, findet wegen der aktuellen Situation **nicht** statt.
Wir bitten um Beachtung!

Fundsachen

Gefunden wurde ...
ein Schlüssel mit Anhänger.
Die Fundsache kann in der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Vereinsnachrichten

DRK-Ortsverband Obergrombach



Generalversammlung

Auch wir werden unsere am 29. April geplante Generalversammlung verschieben. Einen neuen Termin werden wir, sobald möglich, bekannt geben. Bleiben sie gesund.
Ihr DRK-Obergrombach

FC Alemannia 1929 e.V. Obergrombach



Alle Spiele wegen Corona-Krise abgesagt

Alle Spiele im Senioren- und Jugendbereich sind vorläufig bis auf Weiteres abgesagt.

Aktuelle Informationen bitte unserer Website, unseren Facebook- und Instagram-Seiten oder der Tagespresse entnehmen.

Nächste Neuverpflichtung für die neue Saison Die Continentale- Servicebüro Simone Hausch- präsentiert die nächste fixe Neuverpflichtung!



Auch in der Corona-Zwangspause sind wir bei der Planung des Kaders für die neue Saison 2020/21 nicht zu stoppen. Wir präsentieren heute schon wieder den nächsten Neuzugang.

Name: Pierre Busam

Alter: 29

Position: linkes Mittelfeld

Vereine: SV 62 Bruchsal, 1. FC Bruchsal, FV Ubstadt, VfR Bischweier (Süd- Baden)
Pierre wechselt ligaunabhängig zu uns.

Wir freuen uns über diese Verpflichtung und wünschen Dir viel Erfolg bei unserem FCO.

Neuverpflichtung Pierre Busam
Foto: FCO

Tennisclub Obergrombach 1986 e.V.



Absage Saisonöffnung

Die nächste geplante Veranstaltung für den 26. April unsere Saisonöffnung muss aufgrund der aktuellen Situation leider entfallen. Wir hoffen, dass wir so schnell wie möglich wieder zu den Schläger greifen dürfen und uns auf die bevorstehenden Saison (welche Stand heute am 15. Juni starten soll) vorbereiten können. Wir werden Euch über weitere Änderungen auf dem Laufenden halten. Wir wünschen allen trotz der turbulenten Zeiten alles Gute und bleiben Sie gesund!
Alle aktuellen Infos rund um den TCO gibt's auf unserer Homepage unter www.tcobergrombach.de.
Gunda Hannich

VdK Ortsverein Obergrombach



Mehr Pflegenden mit Rentenanspruch

Die Zahl der Menschen, die einen Angehörigen oder Nachbarn in häuslicher Umgebung pflegen, ist im Jahr 2017 deutlich gestiegen. Für Zeiten der Pflege können Angehörige einen Rentenanspruch erhalten. Nach aktuellen Daten der Deutschen Rentenversicherung bekamen mehr als 527.000 sogenannte Pflegepersonen von der Pflegekasse des Pflegebedürftigen Rentenbeiträge gezahlt. Das waren etwa 225.000 oder fast 75 Prozent mehr Pflegenden als im Jahr zuvor. Ein Jahr Pflege erhöht die monatliche Rente – je nach Pflegegrad des Gepflegten – derzeit zwischen etwa 5,80 Euro und knapp 31 Euro im Westen sowie um etwa 5,50 Euro bis zu rund 29,50 Euro im Osten. Grund für den erheblichen Anstieg ist die Neuordnung der Leistungen durch das Anfang 2017 in Kraft getretene Pflege-stärkungsgesetz. Seither sind Pflegepersonen in der Rentenversicherung bereits pflichtversichert, wenn sie einen Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 2 wöchentlich mindestens zehn Stunden an mindestens zwei Tagen in dessen Wohnung pflegen. Zuvor musste die Pflege an mindestens 14 Stunden wöchentlich geleistet werden. Unverändert bleibt die Voraussetzung der Versicherungspflicht, dass die Pflegeperson, neben der Pflege, nicht mehr als 30 Stunden berufstätig ist und die Pflege in häuslicher Umgebung erfolgt. Ein Antrag ist nicht nötig. Man muss nur einen Fragebogen ausfüllen.
Ihr VdK – Ortsverband Obergrombach

Stadtteil Untergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Dienstag **geschlossen**
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 79-72 1, -72 2, Fax: 0 72 51 79-7 29
E-Mail: Verwaltungsstelle.Untergrombach@Bruchsal.de
Schulstraße 4, 76646 Bruchsal-Untergrombach

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Montag, 20. April

Vereinsnachrichten

**Musikverein „Harmonie“ 1890
Untergrombach e.V.**



„Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten“

Dieses Zitat stammt aus dem 19. Jahrhundert von dem österreichischen Dirigenten und Komponisten Gustav Mahler. Schon beim Lesen bemerkt man, dass diese über 200 Jahre alten Worte auch in der heutigen Zeit noch von großer Bedeutung sind.

Denn bei der Musik kommt es nicht alleine auf die niedergeschriebenen Noten an, sondern jeder Musiker verspürt eine individuelle Beziehung zur Musik. Alleine bei der Ausführung gibt es Unterschiede – manche Menschen singen oder spielen ein Instrument, schon in der Kindheit beginnt man mit dem Musizieren mit diversen Spielzeugen,...

Doch auf was kommt es auch an? – Auf die **Gemeinschaft!** Durch die aktuelle Situation ist es uns leider nicht möglich, die wöchentlichen Musikproben durchzuführen. Natürlich haben wir hierfür vollstes Verständnis und hoffen, dass durch die getroffenen Maßnahmen die Ausbreitung des Coronavirus verlangsamt oder sogar weitgehend verhindert wird. Trotzdem bemerken wir, dass uns in unserem Alltag etwas fehlt – nein, nicht nur das Spielen des Instrumentes, sondern das **gemeinsame** Musizieren.

Als vorübergehende „Notlösung“ wurde hierfür eine tolle Aktion gestartet: Jeden Abend um 19:30Uhr musizieren die Musikerinnen und Musiker aus Bruchsal sowie aus deren Stadtteile gemeinsam vom Balkon aus. Dadurch können wir unserem Hobby zumindest von zuhause aus ein wenig nachgehen. Falls Sie Interesse haben und auch gerne Teil von dieser tollen Aktion sein möchten, können Sie sich gerne an uns unter vorstand@musikverein-untergrombach.de wenden. Wir werden Ihnen jeden Tag die Noten für das abendliche Konzert zukommen lassen. Bleiben Sie gesund und halten Sie die Ohren steif!

**Verein für Deutsche Schäferhunde e.V.
Ortsgruppe Untergrombach**



Nachruf auf Erich Holler

Am 2. April 2020 verstarb unser langjähriges Ehrenmitglied Erich Holler. Er war über 60 Jahre lang Mitglied in unserem Verein. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
M. L.

Impressum

Herausgeber: Stadt Bruchsal

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Oberbürgermeisterin
Cornelia Petzold-Schick
oder Vertreter im Amt

Redaktion:
Pressestelle Stadt Bruchsal,
Telefon: 07251 79338,
E-Mail: pressestelle@bruchsal.de

Redaktionsschluss:
Montag, 10 Uhr
Die Redaktionsrichtlinien und das aktuelle Amtsblatt sind im Internet unter www.bruchsal.de einsehbar.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Nachhaltigkeit

Papier
Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
Tel. 06227 873-0
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:
K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0,
Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten:
Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Zusteller: www.gsvertrieb.de

Das Amtsblatt der Stadt Bruchsal erscheint wöchentlich mit einer Auflage von 21.700 Exemplaren.

Energie
Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.
Mehr Informationen:
www.nussbaum-medien.de

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei.**

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf: www.lokalmatador.de/epaper



– Anzeigen –



Vorsicht, Abzocke!

Die dreisten Tricks der Telefonbetrüger: **» Falsche Polizeibeamte**
» Enkeltrick
» Gewinnversprechen



Geldforderung am Telefon?
Sofort die Polizei unter der Nummer 110 anrufen!

Ausführliche Tipps zu Ihrem Schutz finden Sie im Faltblatt „Vorsicht, Abzocke!“, das bei uns kostenlos erhältlich ist.
Infos unter www.polizei-bw.de und www.polizei-beratung.de



**Fragen zur Zustellung
Ihres Mitteilungsblattes:**

07033 / 69 24-0
www.nussbaum-lesen.de



Kultur regional

Stuttgart: BUND-Fotowettbewerb geht in den Endspurt / Einsendeschluss: 30. April

Die bunte Vielfalt Baden-Württembergs

(ak). Zwischen Rhein und Donau, Odenwald und Bodensee – durch Baden-Württemberg ziehen sich wunderschöne Landschaften. Mit 281 verschiedenen Lebensraumtypen und über 50.000 Tier- und Pflanzenarten beheimatet der Südwesten einen wertvollen natürlichen Schatz. Zum dritten Mal hat der BUND deshalb dazu aufgerufen beim Fotowettbewerb für den Artenschutz mitzumachen.

Was sollte auf dem Foto zu sehen sein?

Das Motto „Buntes Baden-Württemberg“ bietet Spielraum für Kreativität. Gerade in der jetzigen coronabedingten Krisenzeit lohnt es sich, auf digitale Entdeckungsreise zu gehen. Und in den eigenen Bildarchiven nach Fotos zu suchen, die die bunte Vielfaltigkeit von Natur und Landschaft in Baden-Württemberg zeigen.

Das Foto muss nachweislich aus Baden-Württemberg stammen. Die Tiere, Pflanzen und Pilze müssen in Wildnis leben. Fotos von Haustieren oder Pflanzen aus dem eigenen Garten sind also nicht geeignet. Wilde Tiere, die den eigenen Garten besuchen jedoch schon. Je seltener



Taubenschwänzchen

Foto: Christoph Böhme

die Art, desto wertvoller das Foto. Die Fotos können bis zum 30. April 2020 eingereicht werden. Die Gewinnerfotos werden am Tag zur Erhaltung der Artenvielfalt am 22. Mai 2020 bekannt gegeben.

Wer kann mitmachen?

Teilnehmer können aus dem gesamten Bundesgebiet kommen. Die Fotos können an angela.koch@bund.net geschickt oder in der Facebook-Gruppe Wildes Baden-Württemberg mit der Markierung #buntesBaWü gepostet werden.

Das Foto, muss mit folgenden Angaben versehen sein:

- Vorname und Name
- Adresse
- E-Mail
- Wo in Baden-Württemberg wurde die Aufnahme gemacht?
- Bildbeschreibung: Welches wilde Tier, Pflanze oder Pilz ist zu sehen?

Es können auch Fotoabzüge per Post an die BUND-Landesgeschäftsstelle, Kennwort „Buntes Baden-Württemberg“, Marienstraße 28, 70178 Stuttgart, eingeschickt werden.

Es können maximal 4 Fotos eingereicht werden.

Preise

- 1. Preis: ein Bienen-Paket im Wert von 200 Euro. Sie nehmen an einem Bienen-Einführungseminar von proBiene teil, bekommen ein Honig-Jahresabo von Summtgart, das Buch Ökologische Bienenhaltung aus dem Kosmos Verlag und ein Bienen-Wachstuch aus dem BUND-Laden
- 2. Preis: eine Hummelburg aus dem BUND-Laden
- 3. Preis: eine Igel-Ritz aus dem BUND-Laden
- 4. Preis: ein Insekten-Nistblock aus dem BUND-Laden
- 5. Preis: ein Nistkasten-Bausatz des BUND Südlicher Oberrhein

Zudem gibt es für die Top-5-Platzierten eine BUND-Jahresmitgliedschaft, die automatisch endet, die aktuelle Ausgabe des BUNDmagazin und weitere schöne BUND-Geschenke zu gewinnen.

Weitere Informationen:

www.bund-bawue.de/service/presse/buntes-baden-wuerttemberg/teilnahmebedingungen/

Naturschutz und Forschung starten Spurensuche 2020

Gartenschläfer werden munter

(jtk). Wenn die Gartenschläfer in diesen Wochen ihren Winterschlaf beenden, stehen der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), die Justus-Liebig-Universität Gießen und die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung wieder bereit.

Seit 2019 erforschen sie, warum die kleine Schlafmaus mit der typischen „Zorro-Maske“ vielerorts in Deutschland und Europa in dramatisch kurzer Zeit verschwunden ist. Ihr Ziel: Den Gartenschläfer als heimische Tierart in Deutschland vor dem Aussterben zu bewahren. Unterstützen können alle, die einen Gartenschläfer gesehen

haben, indem sie ihren Hinweis auf www.gartenschlaefer.de eintragen. Gefördert wird das Projekt „Spurensuche Gartenschläfer“ im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums.

Erste Geheimnisse konnten der BUND und seine Partner mit ihrer Spurensuche bereits lüften. Fast 1.500 Hinweise aus der Bevölkerung sind bereits eingegangen, die während des Winterschlafs der Tiere ausgewertet wurden. Die regionalen Unterschiede fielen besonders auf: „Während wir aus dem Südwesten Deutschlands sehr viele Hin-

weise bekamen, erreichten uns aus den anderen noch bekannten Verbreitungsgebieten in den Mittelgebirgen kaum Meldungen“, erklärt Mechthild Klocke, Projektleiterin im BUND. „Dass die Unterschiede so deutlich sind, hat uns überrascht – und auch beunruhigt. Denn es scheint, dass die Bestände in vielen Regionen schwächer sind, als wir uns erhofft hatten.“

Auch in diesem Jahr soll deshalb weiter geforscht und die „weißen Flecken“ auf der Verbreitungskarte geschlossen werden. Wer einen Gartenschläfer gesehen oder gehört hat, kann direkt mithelfen: Man kann den Hinweis auf www.gartenschlaefer.de, gerne mit Foto oder Audioaufnahme, melden. Denn nicht nur die Gesichtszeich-



Gartenschläfer Foto: Jiří Bohdal

nung mit den dunklen Ringen um die Augen ist beim Gartenschläfer unverkennbar, sondern auch seine Stimme – nachzuhören auf www.gartenschlaefer.de/geraeusche.

Informationen für Baden-Württemberg

Der NABU – aktiv für Mensch und Natur

Seit über 120 Jahren im Einsatz für eine intakte Umwelt

Stuttgart. (pm). Der Naturschutzbund NABU ist einer der größten Naturschutzverbände Deutschlands – und der älteste. Vor mehr als 120 Jahren gründete Lina Hähnle in Stuttgart den NABU unter dem Namen „Bund für Vogelschutz“. Im Jahr 1965 folgte der NABU Baden-Württemberg. Heute zählt der NABU im Südwesten mehr als 112.000 Mitglieder.

Seit der Gründung hat sich vieles verändert, die Kernziele sind aber geblieben: Der NABU möchte Menschen dafür begeistern, sich durch gemeinschaftliches Handeln für die Natur einzusetzen. Er will, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist, die über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten, über gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und ein Höchstmaß an endlichen Ressourcen verfügt.

Für ein besseres Miteinander von Mensch und Natur

Während der vergangenen 200 Jahre hat der Mensch die natürlichen Abläufe in der Umwelt so stark beeinflusst, dass daraus ernsthafte Bedrohungen für Mensch und Natur entstanden sind. Der NABU setzt sich für ein besseres Miteinander von Mensch und Natur ein



Foto: NABU/Anette Marquardt

NABU Kontakt

NABU Baden-Württemberg,
Tübinger Str. 15,
70178 Stuttgart,
Tel. 0711-9 66 72-0 | Fax – 33,
NABU@NABU-BW.de,
Geschäftsführer:
Uwe Prietzel,
Landesvorsitzender:
Johannes Enssle

und macht auf vielfältige Weise – mittels Ausstellungen, Führungen, Mitmach-Aktionen, in geförderten Projekten und in der Jugendarbeit die Natur erlebbar. Nur was wir kennen, können wir erfolgreich schützen. Dafür setzt sich der NABU ein, mit Hilfe von Mitgliedern und Förderern.

Landesweites Netzwerk

Neben der Landesgeschäftsstelle in Stuttgart und der Jugendorganisation NAJU verfügt der NABU über ein landesweites Netzwerk aus acht Bezirksgeschäftsstellen und rund 250 ihnen angegliederten Gruppen, den NABU-Naturschutzzentren am Bodensee und Federsee, dem NABU-Vogelschutzzentrum in Mössingen und zwei Naturschutzstationen.

Themen und Maßnahmen

Inhaltlich befasst sich der NABU in Baden-Württemberg mit einer großen Vielfalt an Themen und Maßnahmen, kleinen und größeren. Die Spannweite reicht von der Schaffung kleiner Feuchtbiootope für Amphibien bis zum großen Nationalpark, von existenziellen Themen, wie dem Klimawandel und der Energiewende, bis hin zum Schutz von Streuobstwiesen und den dort lebenden Insekten, Vögeln und sonstigen Arten. Mit dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“ hat der NABU gemeinsam mit weiteren Verbänden sehr viel für den Artenschutz im Land erreicht. Viele Ziele für eine nachhaltigere Landwirtschaft wurden im Eckpunktepapier des Landes aufgegriffen und werden jetzt gesetzlich verankert, darunter mehr Ökolandbau, weniger Pestizide und mehr Rückzugsflächen für die Tier- und Pflanzenwelt.

Der NABU ist überzeugt: Jede Maßnahme zählt und wir alle können versuchen, einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt zu leisten. Auch privat engagieren sich viele Menschen für die Natur, indem sie beispielsweise ihren Garten naturnah gestal-



NABU-Landesvorstand

Foto: NABU/Michael Eick

ten, die Hausfassade begrünen oder Energiesparmaßnahmen im Haus umsetzen. Dabei beraten und unterstützt der NABU. Der NABU gibt der Natur und den in Baden-Württemberg lebenden Tier- und Pflanzenarten eine Stimme. Im Dialog mit Gesellschaft, Politik, Landwirtschaft, Konsument/-innen, Verbänden und Wissenschaft setzt er sich für praxisorientierte Lösungen ein. Falls nötig, verhilft er der Natur aber auch mit gerichtlichen Klagen zu ihrem Recht.

Beispiele für Projekte und Engagement Natur nah dran

Tiere wie Wildbienen und Schmetterlinge benötigen dringend neuen Lebensraum. Den Städten und Gemeinden kommt hier eine Schlüsselrolle zu, denn in allen Kommunen gibt es Grünstreifen, Verkehrsinseln oder Brachflächen, die

mit den passenden Wildpflanzen zu blühenden Biotopen werden können. Im Projekt „Natur nah dran“ setzt sich der NABU gemeinsam mit der Landesregierung bereits im fünften Jahr für mehr Naturschutz in Kommunen ein.

www.naturnahdran.de

Schutz und Förderung der Mopsfledermaus

Wo gibt es in Deutschland Mopsfledermäuse und wie nutzen die etwa sechs Zentimeter kleinen Tiere ihre Lebensräume? Um mehr darüber zu erfahren, hat der NABU Baden-Württemberg mit Partnern ein bundesweites Projekt gestartet. Nicht nur Expertinnen und Experten, auch Laien sind gefragt und können helfen, der seltenen Fledermaus auf die Spur zu kommen und sie dann besser zu schützen.

www.NABU-BW.de/mopsfledermaus



Mopsfledermaus

Foto: Pröhl/fokus-natur.de

TRAUER



Wir beraten Sie im Trauerfall und stehen Ihnen in schweren Stunden des Abschieds zur Seite. Auf Wunsch besuchen wir Sie gerne zuhause.

- in allen Gemeinden -

Wir sind Tag und Nacht für Sie da **0800 - 523 25 53**

Kaiserstr. 19
D-76646 Bruchsal
Telefon 07251 81633
info@bestatter-jaeckle.de

Joß-Fritz-Str. 2
D-76646 Untergrombach
Telefon 07257 930699
www.bestatter-jaeckle.de

Bestattungsdienst Philipp

Ihr Bestatter für Bruchsal, Forst und Umgebung
mit eigenem Abschiedsraum
www.bestatterbruchsal.de

**ALLE GÄNGIGEN BESTATTUNGSARTEN
UND VORSORGEREGELUNGEN**

07251/2254

76646 BRUCHSAL • FRIEDHOFSTRAÙE 23

365 Tage/24 Stunden persönlich erreichbar!

Beratung in unserem Büro oder bei Ihnen vor Ort.



**BESTATTUNGSINSTITUT
Eissler**



- Erledigung aller Formalitäten.
- Unverbindliche Beratung auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Zentralruf 07251 4401445

Bruchsal ■ Durlacher Str. 70 Helmsheim ■ Burggrundstr. 57

Wir sind Partner von Friedwald und Ruheforst Bestattungen

Wenn das Licht erlischt,
bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht,
bleibt die Erinnerung.



Lesen Sie das
ePaper kostenfrei

Sicherstellung der Informationsversorgung in Zeiten der Corona-Ausbreitung in Baden-Württemberg

Ab der Kalenderwoche 12 kann jeder Nutzer bis auf Weiteres das örtliche Amtsblatt/die örtliche Lokalzeitung kostenfrei als ePaper lesen.

Wir als Nussbaum Medien möchten vorsorglich sicherstellen, dass sich jede/r Bürgerin und Bürger vollumfänglich und jederzeit über die Situation vor Ort und mögliche Empfehlung der jeweiligen Stadt-/Gemeindeverwaltung informieren kann. Deshalb haben wir beschlossen, die digitalen Ausgaben (ePaper) der Amtsblätter/Lokalzeitungen bis auf Weiteres für jeden Nutzer kostenfrei freizuschalten - ohne Anmeldung oder andere Hürden.

Die digitale Ausgabe Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung finden Sie vollständig auf:
www.lokalmatador.de/epaper

i

Wenn Ihr Amtsblatt/Ihre Lokalzeitung kostenfrei verteilt wird, können Sie dieses auch über den oben genannten Zeitraum hinaus digital lesen.

Sollten sich durch den Corona-Virus Einschränkungen im Geschäftsbetrieb von Nussbaum Medien ergeben, informieren wir Sie unter

www.nussbaum-medien.de/corona-info



www.nussbaum-medien.de

Arbeitskreis Leben e.V.

Hilfe und Beratung in schweren Lebenskrisen

www.ak-leben.de



Bekanntmachung

Die Volksbank Stutensee-Weingarten eG teilt Folgendes mit:

Wahlen zur Vertreterversammlung

Die Vertreterwahl hat am 19. März 2020 in den Geschäftsräumen unserer Geschäftsstellen stattgefunden.

Die Liste der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter liegt in unseren jeweiligen Geschäftsstellen vom 16. April bis 04. Mai 2020 zur Einsicht aus.

Jedes Mitglied kann auf Wunsch eine Abschrift der Liste der Vertreter und Ersatzvertreter erhalten.

Der WAHLAUSSCHUSS
der Volksbank Stutensee-Weingarten eG

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



GESUNDHEITSWESEN



Ganzheitliche Praxis für Psychotherapie Gesprächstherapie • psychol. Beratung • Hormonregulation

Annegret Scholte, Heilpraktikerin • Tel. 07251 32 28 501
www.annegret-scholte.de • praxis@annegret-scholte.de

PFLEGE



Betreuungswelt

Häusliche 24-Stunden-Betreuung mit Herz

www.betreuungswelt-mai.de
07251 - 3679475 / 0151 - 40712252
mike.mai@betreuungswelt.de

24 Stunden -
Betreuung

Liebevolle Betreuung
und Pflege daheim



Anzeigenplanung leicht gemacht ...

www.nussbaum-medien.de/mediadaten

Gerne beraten wir Sie rund um Ihre
Anzeigenplanung und -buchung.

Erika Baumgärtner

Gebietsverkaufsleiterin

Tel. 0172 5193351

erika.baumgaertner@knvertrieb.de



Margit Lipsius

Mediaberaterin im Innendienst

Tel. 06227 5449-1106

margit.lipsius@knvertrieb.de



K. Nussbaum Vertriebs GmbH
im Auftrag von Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG
Opelstraße 29 · 68789 St. Leon-Rot · www.nussbaum-medien.de



Malteser

...weil Nähe zählt.



Zuhause kann immer
etwas passieren.

Malteser Hausnotruf

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:

0800 9966008 oder unter www.malteser-hausnotruf.de

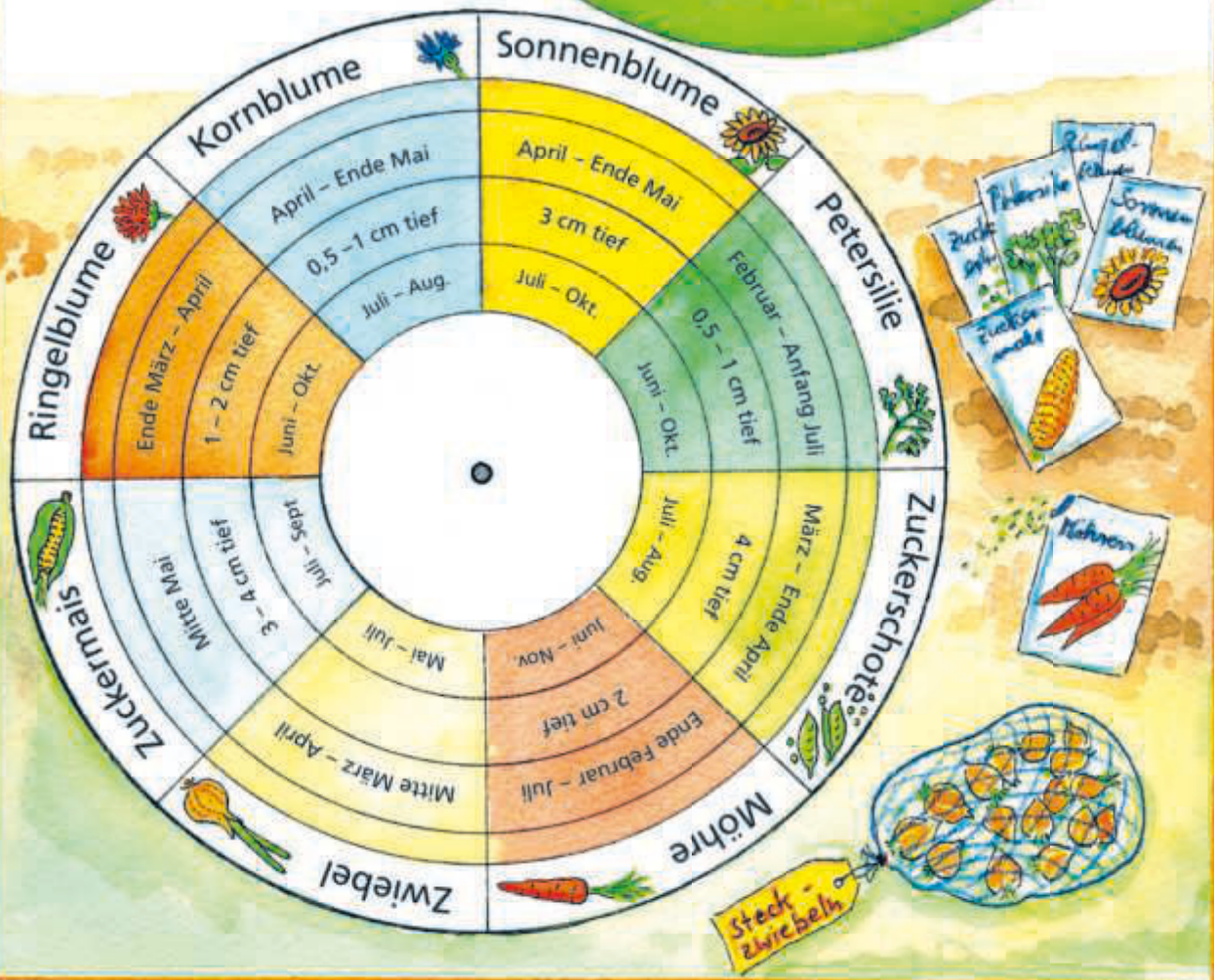
Aussaatkalender für kleine Gärtner

Das brauchst du:

Bastelkarton, Musterbeutelklammer, Schere, Klebstoff

So geht es:

Klebe die Seite auf Bastelkarton und schneide beide Kreise und die weiße Fläche sorgfältig entlang der Linie aus. In die Kreismitten stichst du vorsichtig Löcher. Lass dir am besten von einem Erwachsenen helfen! Nun legst du die kleine Scheibe auf die große und verbindest sie, indem du die Musterbeutelklammer hindurchsteckst und hinten umbiegst. Jetzt kannst du für jede Blume Aussaat- und Blütezeit ablesen.



Kinderseite

STELLEN jobsuche**BW**

DIVI – IMMOBILIEN - UNTERNEHMENS - GRUPPE
sucht Immobilienkaufmann / Makler w/m/d
 hohe Provisionszahlungen (bis 50 %) und
 Verdienstmöglichkeiten an zwei Firmen.
 Infos unter www.divi-tw.com/Jobs.html





Die Evangelische Kirchengemeinde Weingarten (Baden) sucht
 ab sofort
eine Hauswirtschaftskraft (m/w/d)
 in Teilzeit (25 Wochenstunden) befristet als Elternzeit-
 vertretung bis Ende Dezember 2021 für ihre Kinderkrippe
Zauberwald im OT Waldbrücke.
 Nähere Informationen finden Sie unter www.ekiwei.de

**Zu einer Bewerbung gehören immer
 Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse.**

STELLENGESUCHE

ALTENBETREUERIN sucht neue
 Stelle im Haushalt. Alltagsbetreuung oder 24 Stunden-Betreuung möglich. Tel. 06205-3055898 o. Handy 0171-8325157.

VERMIETUNG

Schöne 3ZKB(95qm)in Ubstadt,
 ruhige Lage, auf 2Ebenen, Stadtbahnnahe, Terrasse(10qm), Gäste WC, Abstell-u.Kellerraum, Speicher, Stellplatz ab 01.07.2020 zu vermieten.KM650€+NK Kontakt 07251/62468

IMMOBILIEN-VERKÄUFE

Forst, MFH, 352m², ruhige Lage,
 Wfl. 174 cbm, privat zu verkaufen. ✉ Zuschriften an chifre-wds@nussbaum-medien.de oder an Nussbaum Medien, 71261 Weil der Stadt unter Chiffre 777/14444

ANZEIGE
EXPERTENTIPP



KÖNIGSKINDER
 IMMOBILIEN

TEILUNGSERKLÄRUNG

Wenn ein Sondereigentum innerhalb einer Eigentümergemeinschaft verkauft wird, muss eine Teilungserklärung vorhanden sein. Dies sind in den meisten Fällen Eigentumswohnungen, einzeln trifft man auch auf Reihenhäuser, die auf einem gemeinschaftlichen Grundstück stehen und eine Eigentümergemeinschaft bilden, oder auch gewerbliche Eigentümergemeinschaften, z.B. Bürohäuser. In größeren Wohnsiedlungen mit mehreren verschiedenen, rechtlich selbständigen Eigentümergemeinschaften, findet man auch sog. „Garagengemeinschaften“.

Die Teilungserklärung regelt die Aufteilung des jeweiligen Gegenstands des Sondereigentums und des gemeinschaftlichen Eigentums, deren Gebrauch und damit die Rechte und Pflichten der einzelnen Eigentümer untereinander. Bestandteil der Teilungserklärung sind u.a. die Gemeinschaftsordnung und der Aufteilungsplan.

Im Aufteilungsplan sind die zur Darstellung des aufzuteilenden Gebäudes notwendigen Zeichnungen, d.h. Grundrisse, Ansichten und Gebäudeschnitt(e), im Maßstab 1:100 enthalten.

Die Höhe der Miteigentumsanteile werden meist in Tausendstel angegeben. Wenn beispielsweise der Anteil einer zu verkaufenden Eigentumswohnung mit 320/1.000 angegeben wurde, gehören dem Eigentümer somit 32% des Gesamtobjektes incl. Grundstück (Ausnahme Erbbaurecht).

Beim Kauf einer Immobilie sollten Sie sich in der Teilungserklärung über den Umfang des Sondereigentums und des Gemeinschaftseigentums informieren, bzw. welche Gebrauchsregelungen, z.B. Sondernutzungsrechte, festgelegt sind.

Bekannt aus der Fernsehwerbung bei RTL und NTV

DIE KÖNIGSKINDER IMMOBILIEN

**Werden Sie Franchisenehmer.
 Werden Sie ein Königskind.**

Verkaufen Sie Ihre Immobilie, Ihr Gewerbeobjekt, Ihr Grundstück (egal ob bebaubar oder nicht, egal ob Abrisshaus) an unsere bonitätsstarken, vorgemerkten Kunden (Finanzierung liegt vor) **oder einfach direkt an uns.***

0800 5800 200
Kostenlose Hotline

Ansprechpartner:
Dr. Wilken und Dr. Barth

* vorbehaltlich einer internen Prüfung



KÖNIGSKINDER
 IMMOBILIEN

EIN STARKES TEAM
 AN IHRER SEITE

info@koenigskinder.de | www.koenigskinder.de

IMMOBILIEN-KAUFGESUCHE

Familie (Lehrerin und leitender Angestellter mit 2 Töchtern, 5J./2J.) sucht GRUNDSTÜCK MIT / OHNE HAUS

Bieten optional gepflegte Doppelhaushälfte (Bj'01) in ruhiger Lage

Mobil: 0172-6299214
Email: familiesucht2020@web.de

www.1a-makler.com
hartmann@1a-makler.com

IMMOBILIENGESUCHE

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Immobilien aller Art und Preisklassen zum Verkauf oder zur Vermietung.

Kostenlose und unverbindliche Immobilienbewertung.

1000,- € Tippgeberprovision für die erfolgreiche Empfehlung eines Immobilienvermittlungsauftrages

Wir vermitteln schnell: durchschnittliche Vermittlungszeit 4 Wochen

Wir kaufen auch selbst. Schnelle Entscheidung garantiert.



Bruchsal • Telefon (0 72 51) 8 55 - 70 und 0151 - 15 77 85 23

Wir kaufen
**Grundstücke/
Abrissgrundstücke**
zu fairen Preisen.



Wir garantieren eine professionelle Abwicklung.

Sprechen Sie uns gerne an unter
0160/93240571 oder
info@riffel-wohnraum.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

> Eröffnung <
Online - Shop
ModeKatze.de
Unikate Mode Design Kunst
>>> www.modekatze.de <<<

Lebenswertes Altern mit unserer Unterstützung!
Wir haben uns mit der Vermittlung von Dienstleistungen im hauswirtschaftlichen Bereich spezialisiert.

Wir unterstützen Sie:

- wenn Sie weiterhin zu Hause leben möchten
- wenn Sie kurzfristig eine Urlaubs- oder Krankheitsvertretung benötigen
- wenn Sie dauerhafte oder flexible Unterstützung brauchen

Bei uns steht der Mensch im Vordergrund!
Ab sofort auch stundenweise möglich!

www.lebenswertes-wohnen.eu
Uhlandstraße 5 | D-76709 Kronau | Tel. 07253 880725
Fax 07253 955058 | info@lebenswertes-wohnen.eu

Gärtner sucht Arbeit

Wir erledigen folgende Arbeiten:

allgemeine Gartenpflege, Rückschnitte, Rodungen, Baumfällung aller Art, Vertikutieren, Grünschnittentsorgung und vieles mehr.

Tel. 0177 858 6677

Gerne erhalten Sie ein unverbindliches Angebot

Amtsblatt bzw. Lokalzeitung nicht erhalten?



Sollte die Verteilung nicht zu Ihrer Zufriedenheit erfolgen, bitten wir Sie, Ihr Anliegen unserem Vertriebspartner mitzuteilen:

G.S. Vertriebs GmbH
Tel. 07033 6924-0

info@gsvertrieb.de · www.gsvertrieb.de

Sie erreichen die G.S. Vertriebs GmbH von
Montag bis Mittwoch, Freitag 8.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr · Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Unser Vertrieb ist auch samstags für Sie erreichbar



www.nussbaum-medien.de

EINE ANZEIGE HILFT SUCHEN!

HAUS UND ENERGIE



Mehr zum Thema finden Sie auch auf www.lokalmatador.de/webcode/seite-59

Fernablesbare Zähler kommen

Zur Energiewende sollen auch die Bestimmungen der neuen Energieeffizienz-Richtlinie (EED) der Europäischen Union beitragen. Die Erfassungsgeräte für Heizwärme, Warm- und Kaltwasser sollen künftig fernablesbar sein, um die Verbraucher öfter über ihren unterjährigen Energieverbrauch informieren zu können. Ein Service zur Fernerfassung des Wärmeverbrauchs spart Vermietern und Hausverwaltern Zeit und Kosten, den Nutzern und Mietern gewährt er mehr Transparenz über ihren Heiz-

wärmeverbrauch. Ab dem 25. Oktober 2020 sollen neu installierte Zähler und Heizkostenverteiler fernablesbar sein, wenn dies technisch machbar und kosteneffizient durchführbar ist. Ab dem 1. Januar 2022 sieht die EED eine mindestens monatliche Verbrauchsinformation vor, sofern eine Wohnung mit fernauslesbaren Erfassungsgeräten ausgestattet ist. Spätestens zum 1. Januar 2027 sollen alle bisher installierten Zähler entsprechend nachgerüstet oder ersetzt werden. (djd/Techem)



Foto: nakornkhai/Stock/Thinkstock

Immer mehr Haushalte steigen auf Ökostrom um

Erneuerbare Quellen wie Wind- und Solarkraft machen bereits heute einen erheblichen Teil des Energiemixes in Deutschland aus - Tendenz weiter steigend. An die zukünftigen Generationen denken und persönlich etwas für den Umweltschutz tun - das dürften gängige Motive für den Wechsel sein. Familien jedenfalls entscheiden sich 50% häufiger für Ökostrom als Singles, wie eine Auswertung eines großen Energieversorgers auf Basis der eigenen Kundendaten zeigt. „Wer Kinder hat, in einer größeren Wohnung oder einem Eigenheim wohnt und damit auch tendenziell mehr Strom

benötigt, macht sich deutlich häufiger Gedanken über eine nachhaltige Energieversorgung aus 100% erneuerbaren Energien“, erklärt Victoria Ossadnik, Vorsitzende der Geschäftsführung des Energieversorgers. Insgesamt wird das Thema aber nicht nur für Familien relevanter. „Der Anteil der Ökostromkunden ist innerhalb des Jahres 2019 insgesamt um rund ein Viertel gestiegen“, so Ossadnik weiter. Das entspricht einem Plus von mehreren Zehntausend Haushalten im Vergleich zum Vorjahr und zeigt, dass das Thema Nachhaltigkeit immer mehr im Alltag der Deutschen ankommt. (djd/E.ON/red)



ROSSNAGEL
TANKSTELLE & MINERALÖLE

Benzin. Super. Diesel. Heizöl.

+

Draisstraße 6
76646 Bruchsal
Tel. 07251 9728-0
www.rossnagel-mineraloele.de

Dämmen mit Glaskugeln

Wer sein Haus - ob Bestandsgebäude oder Neubau - mit einer zeitgemäßen Fassadendämmung versehen will, steht vor einer komplexen Aufgabe. Denn neben den reinen Dämmeigenschaften gibt es weitere Faktoren zu beachten. So stehen die Rohstoffressourcen, auf deren Basis die Produkte hergestellt werden, zunehmend im Fokus. Alternative Wege zeigen, dass es nicht immer ein klassisches Wärmedämmverbundsystem (WDVS) aus konventionellen Dämmmaterialien sein muss: Eine neuartige Spritzdämmung besteht zu einem Großteil aus mikroskopisch kleinen Vakuumglaskugeln, die für einen sehr guten

Dämmeffekt sorgen - ähnlich einer Thermoskanne. „Da für die Fertigung der Kügelchen sogar Wüstensand verwendet werden kann, ist hier keine Rohstoffknappheit in Sicht“, erklärt Forschungsleiter Friedbert Scharfe. Ein weiterer Vorteil der ökologischen Fassadendämmung: Das Material ist rein mineralisch und somit nicht brennbar, dafür aber problemlos zu recyceln. An die Wand kommt das Produkt einfach mit der Putzmaschine, was auch Verarbeitungsfehler praktisch ausschließt. Bauherren können sich somit rundum abgesichert fühlen - und zugleich etwas für die Umwelt sowie den eigenen Geldbeutel tun. (djd/maxit/red)

Mehr Informationen zu diesem Thema erhalten Sie auch auf www.lokalmatador.de/webcode/thema-2027

Ein Produkt von



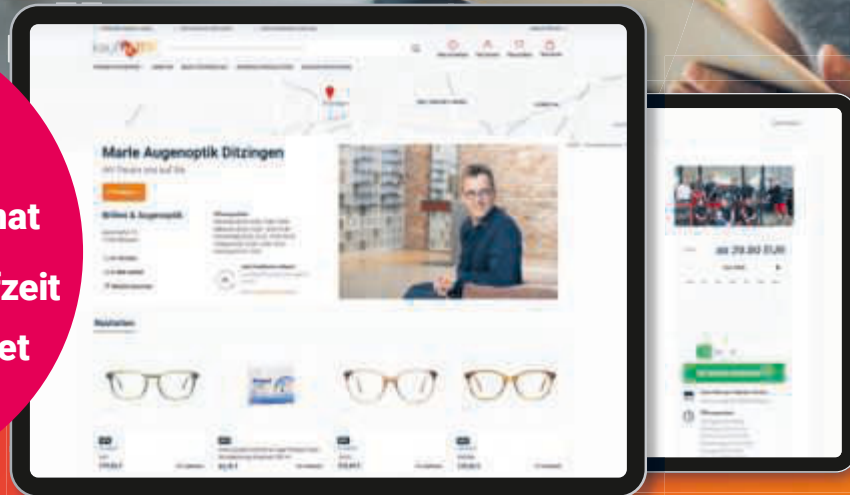
Ihr Geschäft läuft weiter.

Mit dem Hilfspaket für lokale Unternehmen
aus Baden-Württemberg.

nur
119 €/Monat

3 Monate Mindestlaufzeit

1.000 € Werbebudget
in den ersten 3 Monaten*



kaufinBW

**Online-Marktplatz · Unternehmensprofil · Gutscheinverkauf
Terminbuchungstool · Print- & Onlinewerbung**

Getreu unseres Mottos „Heimat stärken“ haben wir von Nussbaum Medien für Sie ein passendes Paket für die kurzfristige und vielseitige Digitalisierung Ihres Unternehmens entwickelt. Mit kaufinBW können Sie Ihre Angebote weiter online anbieten und

ausliefern und sind über Ihre Ortsgrenzen hinaus 24/7 sichtbar. Sie profitieren zudem von der hohen Reichweite aus digitalen Medien und Lokalzeitungen der Nussbaum Medien. Gemeinsam stärken wir die Heimat.



Jetzt starten

partner.kaufinbw.de ▶



*gilt für Produkt- und PR-Anzeigen in den Lokalzeitungen der Nussbaum Medien

WIR SIND FÜR SIE DA GEMEINSAM GEGEN DAS VIRUS



kentoh/Stock/Thinkstock

Bio-Spezialitäten

Unser Lieferservice

Auch wir sind zu den gewohnten
Zeiten für Ihren Einkauf da
oder nutzen sie unseren Lieferservice.

Gerne bringen wir Ihnen
Ihre Bestellungen auch nach Hause
Bestellung unter: Tel. 07251 81969 · info@bohn-s.de
WhatsApp 0179 4647872

© projekt-k.de



76646 Bruchsal · Hoheneggerstr. 11 · Tel. 07251 81969 · www.bohn-s.de

Offen für Sie: Mo.-Fr. 8:00 - 18:30 Uhr, Sa. 7:00 - 14:00 Uhr

Lieferservice - Essen auf Rädern

(fm). Von der verschärften Gesetzesregelung sind nun auch Restaurants betroffen. Um die Existenz zu erhalten, sind kreative Ideen gefragt.

So haben viele Betreiber mittlerweile umgerüstet und bieten einen Abholservice an. Einfach sein Menü per Telefon bestellen und vor Ort mitnehmen. In den sozialen Medien oder im Mitteilungsblatt finden sich Hinweise, wer welchen Service anbietet. Dazu sind viele Restaurants auch im Internet zu finden. Portale wie pizza.de oder lieferando.de bieten eine gebündelte

Auswahl an Restaurants. Der Vorteil: Das Essen wird bis an die Haustür geliefert. Zur Kehrseite gehört aber auch, dass bereits einige Restaurants auf der Online-Plattform abgesprungen sind, weil sich der Lieferservice allein ohne den regulären Gaststättenbetrieb einfach nicht lohnte.

Vor allem in dünn besiedelten Regionen ist dies oftmals eine Herausforderung. Egal für welche Variante man sich letztlich entscheidet, es gilt die Regel: vor dem Essen bitte Hände waschen.

Wirksamer Schutz gegen Bakterien und Viren



Wir versiegeln Ihre Türgriffe, Türklinken, Geländer etc.

Durch unsere Beschichtung aus Flüssig-Glas erzeugen wir eine unsichtbare Oberflächenstruktur, die eine mikrobielle Besiedlung von Mikroorganismen (Bakterien, Viren, Pilze etc.) verhindert. Diese können an der Materialoberfläche nicht mehr anhaften. Zur sofortigen Abtötung von Mikroorganismen behandeln wir die Oberfläche nach der Versiegelung zusätzlich mit einer Langzeitdesinfektion mit einer Wirkungsdauer von bis zu 10 Tagen.

- Wirkungsdauer der Versiegelung ca. 1 Jahr
- Schnell und kostengünstig
- 50ml Langzeitversiegelung gratis**

* (Paar) innen und außen

**bei Beauftragung im April 2020

Sparpaket

1x Türgriff* Haustür
5x Türgriffe* Wohnungstüren

50,00 € inkl. MwSt.

Jeder weitere Türgriff +10,00€



Jetzt Termin vereinbaren

Tel.: 07244 / 5598590 oder info@4seal.de

4Seal-Versiegelungen, Dominik Gomer, Kornblumenweg 7, 76297 Stutensee, www.4seal.de

Wie finde ich verlässliche Informationen?

(red). Das Coronavirus beschäftigt gerade die ganze Welt. Viele Menschen informieren sich darüber im Internet oder tauschen sich in sozialen Netzwerken aus. Es gibt viele seriöse Informationen im Internet – leider kursieren aber auch viele Falschinformationen. Hinzu kommt, dass der Stand des Wissens sich praktisch täglich

ändert und gerade seriöse Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler offen sagen, dass sie im Moment nicht auf alle Fragen sichere Antworten geben können.

Eine Übersicht liefert die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unter <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/verlaessliche-informationen-erkennen.html>

Wir kaufen Ihr Auto

Jede Marke. Jedes Alter. Jeder Zustand.
Einfach, schnell, sicher und unkompliziert.
Jederzeit erreichbar, auch am Wochenende.

Tel: 072311821605 oder 017628446142



„... Weils uns
einfach schmeckt!“

Gerdi und Werner S., Weingarten

Gesundes Essen, frisch und vitamin-
reich. Angeliefert bis an die Haustür.
Nicht nur für Senioren!
Bestellen Sie gleich Ihr Probemenü
aus dem wöchentlich wechselnden
Speiseplan!

ESSEN AUF RÄDERN

Wir informieren Sie gerne über die vielen Vorteile:

Bruchsal/Weingarten & Umgebung: 07257 / 93 05-21/-23



Aus unserer
eigenen Schlosserei und Näherei

M A R K I S E N

& NEUBESPANNUNGEN

jetzt
Insektenschutz
nach Maß

Markisen Kirchenbauer

Im kleinen Bruch 4-6 • 76149 Karlsruhe-Neureut
Tel. 0721-705557 • www.kirchenbauer.de

**Pünktlich
bequem und sicher**

- Dialyse
- Krankenfahrten
- Behindertentransporte
- Schulfahrten
- Flughafenstransfer
- Strahlen- und Chemotherapie

07244-737020
07251-985410

brückmann
Fahrdienste GmbH

Hauptstraße 176
76297 Stutensee
www.brueckmann-fahrt.de

bewegt was...

Dachdecker sucht Beschäftigung

Dachsanierung, Flachdach, Dachdämmung und Sturmschäden
Telefon 0157 / 777 44 441



GREDLER+SÖHNE GmbH

Kamin- und Ofenholz!
Anlieferung oder Selbstabholung

...Rückschnitt, Baumfällung, Wurzelstockentfernung.
Ihr kompetenter Partner rund um die Baumpflege!

Gredler + Söhne GmbH

Waldstraße 17
D-76689 Karlsdorf-Neuthard
Tel. +49(0)7251-94 43-0

Fax. +49(0)7251-94 43-22
info@gredler-soehne.de
www.gredler-soehne.de



Fensterputzer gesucht?

Lassen Sie sich Ihr Angebot erstellen!

Gleich informieren
unter

07255-3484788

oder

mp-fensterreinigung.de



Freddys
Entrümpelungen-
Umzugs-Service
... und alles was dazu gehört

Demontage, Entsorgung, Möbelbearbeitung
Haushaltsauflösungen, Nachlässe
schnell • sauber • zuverlässig • günstig

0 72 51-36 93 60 • Mobil 01 71-7 40 20 13

Kaltwassergeräten
Überdachungen
Markisen
Gangeten
Capote
Treppebau
Zimmertagen
Holze
Anstricharbeiten
Sanitär
Fensterputzer
Möbelbauarbeiten

MAI
Bauschlosserei & Stahlbau KG

Im Kammerforst 7
76676 Graben-Neudorf
T. 07255 766846-0
F. 07255 766846-99
mail@mai-bs-kg.de
mai-bs-kg.de

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944 36160
www.wm-aw.de Fa.

